

STIHL®

STIHL BG 56, 66, 86, SH 56, 86

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



**ⓓ Gebrauchsanleitung
1 - 25**

**ⓕ Notice d'emploi
27 - 52**

**ⓃⓁ Handleiding
53 - 76**

**Ⓢ Istruzioni d'uso
77 - 100**

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Anwendung	7
Blasgerät komplettieren	8
SaugHäcksler komplettieren	9
Kraftstoff	10
Kraftstoff einfüllen	11
Motor starten / abstellen	12
Luftfilter reinigen	14
Vergaser einstellen	15
Zündkerze	16
Motorlaufverhalten	17
Anwerfvorrichtung	17
Gerät aufbewahren	18
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	18
Wartungs- und Pflegehinweise	19
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	20
Wichtige Bauteile	21
Technische Daten	22
Sonderzubehör	23
Reparaturhinweise	23
EG Konformitätserklärung	24
Anschriften	24
Qualitäts-Zertifikat	25

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

In einigen Ländern kann der Betrieb Schall emittierender Motorgeräte durch kommunale Bestimmungen eingeschränkt sein. Länderbezogene Vorschriften beachten.

Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein. Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

Einsatzbereiche

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier, und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Der SaugHäcksler ist zudem für das Aufsaugen von Blättern und anderen leichten, losen und unbrennbaren Abfällen konzipiert.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

Gerät nicht bei Temperaturen unter -10°C betreiben oder aufbewahren – extreme Kälte kann Bauteile des Gerätes beschädigen.

Persönliche Schutzausstattung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Schutzbrille und "Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Tankverschluss so fest wie möglich anziehen – dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibrationen des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel/Taster muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Zustand von Gebläserad und Gebläsegehäuse überprüfen – siehe "Anwendung des SaugHäckslers"
- Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen
- bei Beschädigungen am Gebläserad oder Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

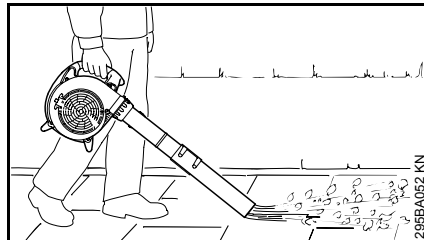
Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

Gerät halten und führen



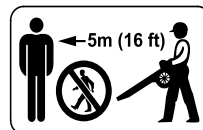
Motorgerät immer fest in der Hand halten.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Während der Arbeit

Niemals in die Richtung anderer Personen oder Tiere blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel/Taster auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Vorsicht bei Unrat, Baumstümpfen, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf instabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Beim Blasen und Saughäckseln (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammaren Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Während des Arbeitens aufgewirbelte Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

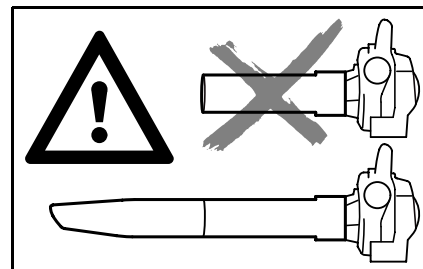
Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nichtbetriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Saugeinrichtung benutzen



Anbau-Hinweise dem entsprechenden Kapitel dieser Gebrauchsanleitung entnehmen.



Im Saugbetrieb darf das Gerät nur mit komplett montiertem Saugrohr und montiertem, geschlossenem Fangsack benutzt werden.

Im Saugbetrieb das Gerät immer mit beiden Händen an beiden Handgriffen festhalten. Den Traggurt des Fangsackes über die linke Schulter

hängen – nicht über Kreuz tragen, damit im Notfall das Gerät zusammen mit dem Fangsack schnell vom Körper entfernt werden kann.



Keine heißen oder brennenden Materialien (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen – **Verletzungsgefahr durch Feuer!**



Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen – durch Feuer oder Explosion **Gefahr tödlicher Verletzungen!**



Vor dem Öffnen des Schutzgitters Motor abstellen. Das Schutzgitter muss immer geschlossen und gesichert sein, wenn das Saugrohr nicht montiert ist – durch Kontakt mit rotierenden Teilen **Verletzungsgefahr!** Außerdem können sonst Schäden am Motor auftreten.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden

regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr! – Gehörschäden!**

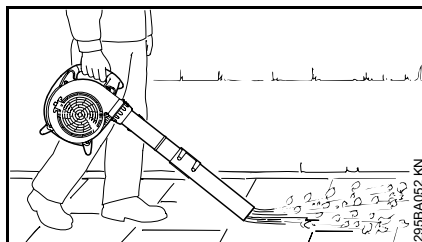
Heißen Schalldämpfer nicht berühren –
Verbrennungsgefahr!

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Motor abstellen zum Beseitigen von Störungen.

Anwendung

Blasgerät anwenden



Das Blasgerät ist für Einhand-Bedienung ausgelegt. Es muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff getragen werden.

! Das Gerät nur mit komplett montiertem Blasrohr betreiben

Die Runddüse eignet sich besonders beim Einsatz in unebenem Gelände (z. B. Wiesen und Rasenflächen).

Die Flachdüse (im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich) erzeugt einen flachen Luftstrom, der sich gezielt und kontrolliert einsetzen lässt; besonders beim Freiblasen von befestigten Flächen, die mit Sägespänen, Laub, Schnittgras o. Ä. bedeckt sind.

Beim Blasen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.

In lärmsensiblen Gegenden Gerät mit möglichst niedriger Drehzahl betreiben.

Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubentwicklung zu vermeiden.

SaugHäcksler anwenden



Der SaugHäcksler ist für Zweihand-Bedienung ausgelegt. Er muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff und mit der linken Hand am Griff des Gehäuses getragen werden.

Den Traggurt des Fangsackes über die linke Schulter hängen – nicht über Kreuz tragen, damit im Notfall das Gerät zusammen mit dem Fangsack schnell vom Körper entfernt werden kann.

! Das Gerät nur mit komplett montiertem Saugrohr und montiertem Fangsack betreiben



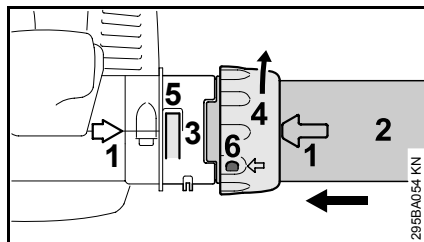
Beim Saugen abrasiver Gegenständen (wie Splitt, Steine, etc.) werden das Gebläserad und das Gebläsegehäuse einem besonders starken Verschleiß ausgesetzt. Dieser Verschleiß macht sich durch stark abfallende Saugleistung bemerkbar. In diesem Fall den Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht beim Saugen von nassem Laub – das Gebläse und der Krümmer können verstopfen.

Beim Saugen und Blasen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten.

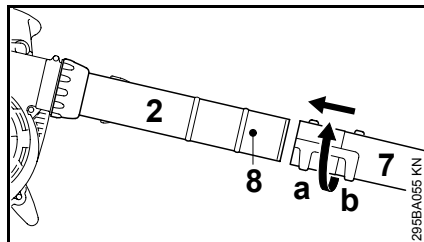
Blasgerät komplettieren

Blasrohr anbauen



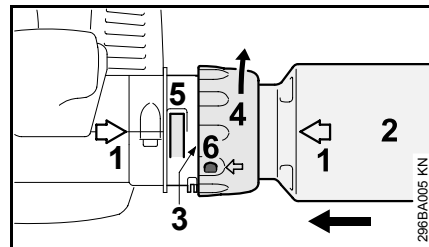
- Pfeile (1) zur Deckung bringen
- Blasrohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben
- Überwurfmutter (4) über den Stutzen (3) schieben und in Pfeilrichtung drehen – Lasche (5) muss in Öffnung (6) der Überwurfmutter einrasten

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

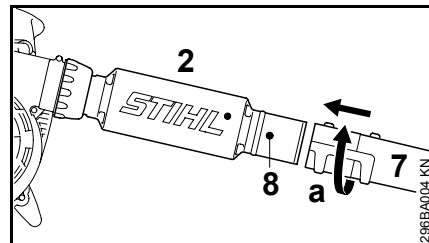


- Düse (7) in Position (a) (lang) oder Position (b) (kurz) bis zum Zapfen (8) auf das Blasrohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

BG 66

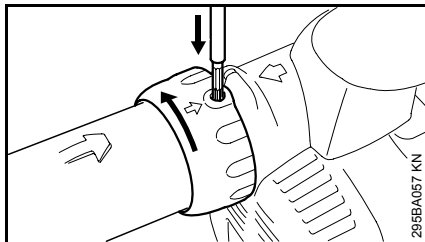


- Pfeile (1) zur Deckung bringen
- Blasrohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben
- Überwurfmutter (4) über den Stutzen (3) schieben und in Pfeilrichtung drehen – Lasche (5) muss in Öffnung (6) der Überwurfmutter einrasten



- Düse (7) in Position (a) bis zum Zapfen (8) auf das Blasrohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

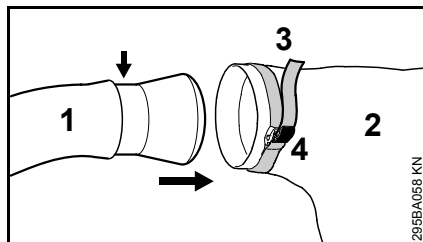
Blasrohr abbauen



- Motor abstellen
- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- Blasrohr abnehmen

SaugHäcksler komplettieren

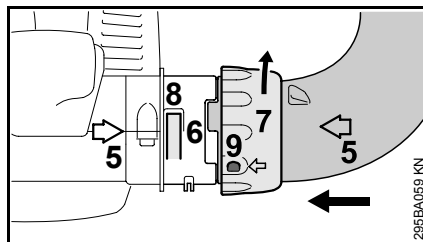
Krümm器 montieren



- Krümm器 (1) in den Fangsack (2) bis zur Markierung (Pfeil) einführen
- Band (3) am Fangsack festziehen und Lasche (4) niederdrücken

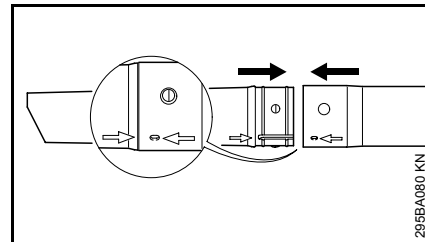


Der Reißverschluss am Fangsack muss geschlossen sein



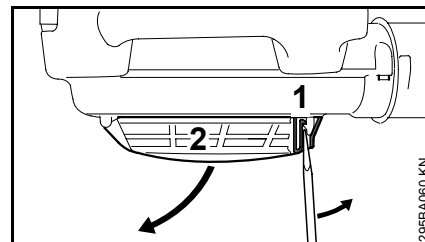
- Pfeile (5) zur Deckung bringen
- Krümm器 bis zum Anschlag in den Stützen (6) des Gebläsegehäuses einstecken
- Überwurfmutter (7) über den Stützen des Gebläsegehäuses schieben und in Pfeilrichtung drehen, bis die Lasche (8) in der Öffnung (9) der Überwurfmutter einrastet

Saugrohr komplettieren

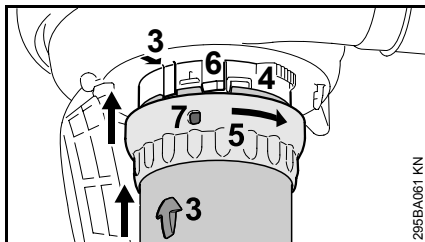


- Saugrohr und Saugrohrverlängerung an den Pfeilen ausrichten, zusammenschieben und einrasten

Saugrohr montieren

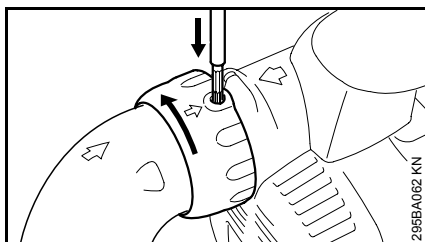


- Motor abstellen
- Schraubendreher in Lasche (1) einführen, nach rechts schwenken und dadurch das Schutzgitter (2) entriegeln – Schutzgitter aufklappen



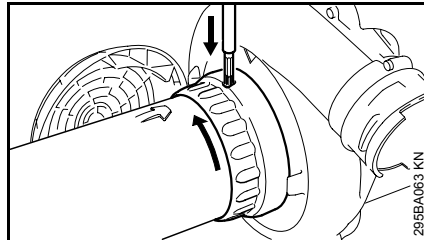
- Pfeile (3) zur Deckung bringen
- Saugrohr bis zum Anschlag in den Stutzen (4) des Gebläsegehäuses einstecken
- Überwurfmutter (5) über den Stutzen des Gebläsegehäuses schieben und in Pfeilrichtung drehen, bis die Lasche (6) in der Öffnung (7) der Überwurfmutter einrastet
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung weiterdrehen und fest anziehen

Krümmer demontieren



- Motor abstellen
- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- Krümmer abnehmen

Saugrohr demontieren



- Motor abstellen
- Überwurfmutter bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drehen
- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter weiter in Pfeilrichtung bis zum erneuten Anschlag drehen
- Saugrohr abnehmen
- Schutzgitter schließen und einrasten

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiben Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge	STIHL Zweitaktöl 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

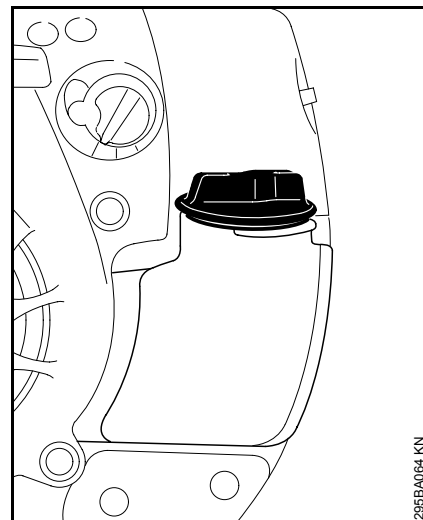
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

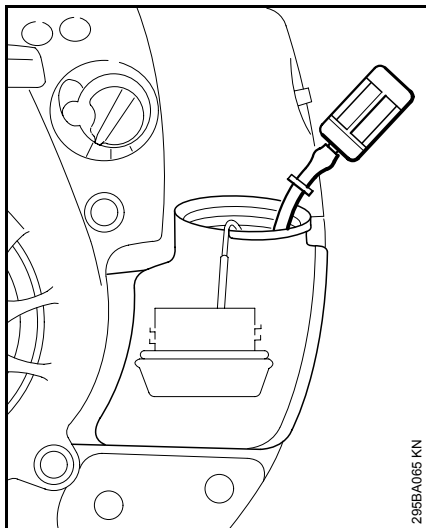
Kraftstoff einfüllen

Keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen

 Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

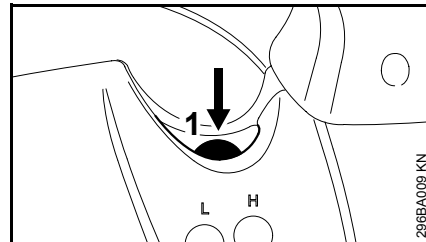
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen

- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Motor starten / abstellen

Motor starten

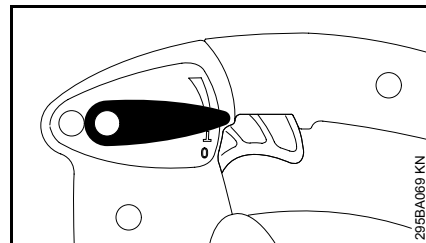
- Sicherheitsvorschriften beachten



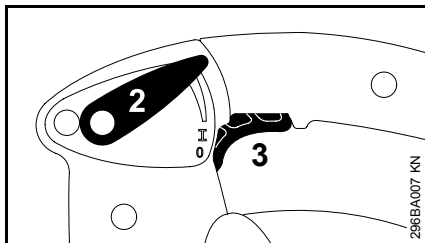
- Balg (1) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Stellhebel einstellen

nur BG 66 C, BG 86, SH 86



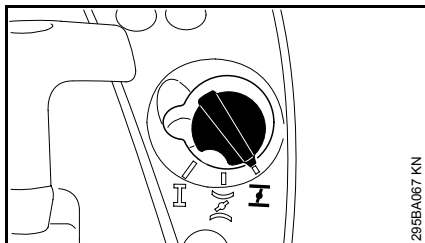
- Zum Starten den Stellhebel auf Betriebsstellung I stellen



Mit dem Stellhebel (2) kann der Gashebel (3) während der Arbeit in Vollgasposition arretiert werden.

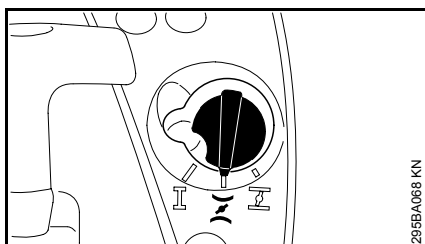
Drehknopf einstellen

Bei kaltem Motor



- Choke-Drehknopf auf **I** drehen

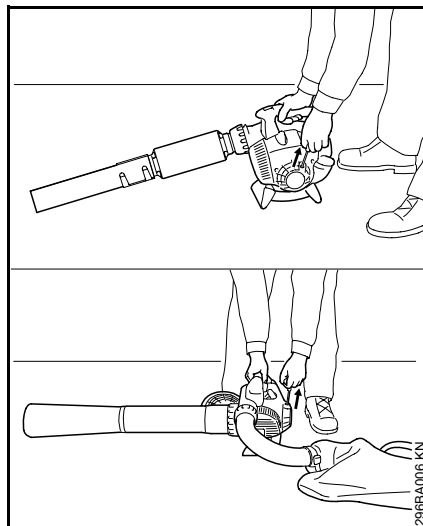
Bei warmem Motor



- Choke-Drehknopf auf **II** drehen

Diese Einstellung gilt auch, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden stellen
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der rechten Hand am Gehäuse fest an den Boden drücken
- mit der linken Hand den Anwerfgriff fassen

Ausführung mit ErgoStart

- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

Ausführung ohne ErgoStart

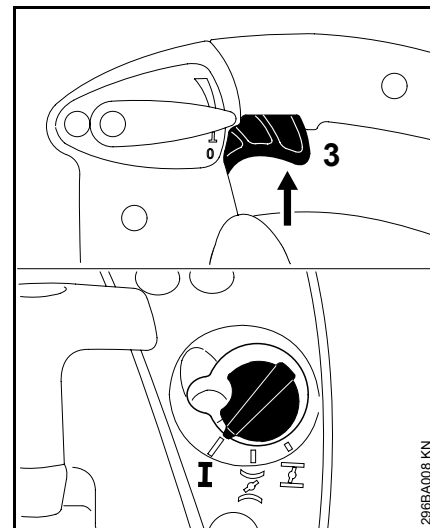
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr!

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann

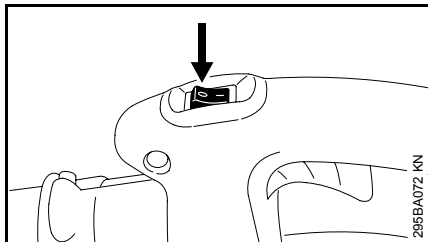
Wenn der Motor läuft



- Gashebel (3) kurz betätigen – Choke-Drehknopf springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf

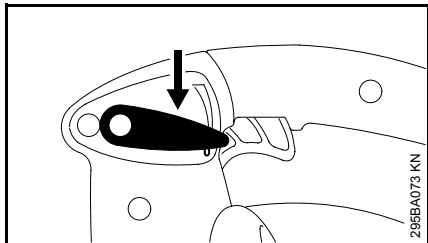
Motor abstellen

BG 56, BG 66, SH 56



- Stopptaster in Stellung **0** betätigen – Motor stoppt – Stopptaster federt nach Betätigung zurück

BG 66 C, BG 86, SH 86



- Stellhebel in Stellung **0** bringen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

Weitere Hinweise zum Starten

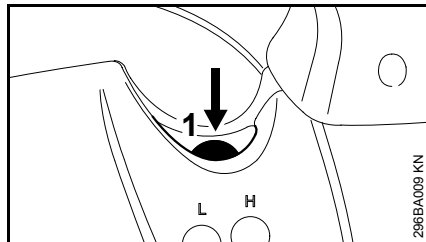
Sollte der Motor in Choke-Drehknopf-Stellung I oder beim Beschleunigen ausgehen

- Choke-Drehknopf auf II drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Wenn der Motor nicht anspringt

- Prüfen, ob alle Einstellungen (Choke-Drehknopf, Stellhebel in Betriebsstellung **I**) korrekt sind
- Startvorgang wiederholen

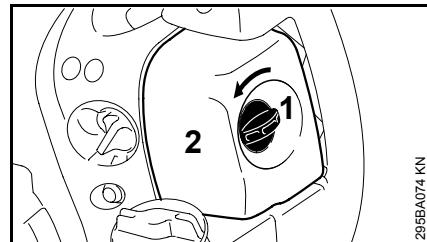
Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt



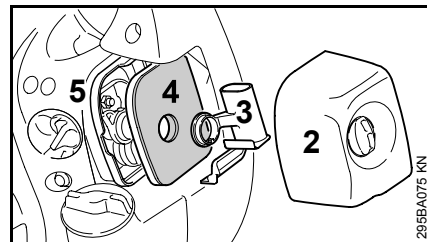
- Balg (1) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Filterdeckelschraube (1) nach links in senkrechte Position drehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- Einsatz (3) abziehen und Filter (4) aus dem Filtergehäuse (5) entnehmen
- Filter austauschen! Behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

Filter einsetzen

- Filter in das Filtergehäuse einsetzen und Einsatz aufschieben
- Filterdeckel aufsetzen und Filterdeckelschraube nach rechts in waagrechte Position drehen

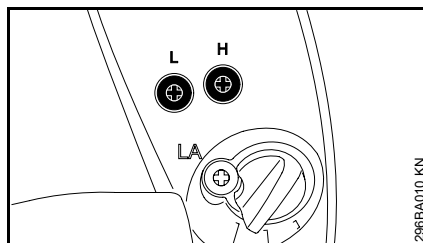
Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

Standardeinstellung



- Motor abstellen
- Luftfilter kontrollieren – eventuell reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) prüfen – bei Bedarf reinigen oder ersetzen
- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (max. 3/4 Drehung) bis zum Festsitz eindrehen
- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eindrehen und 1 Umdrehung öffnen

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist – kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Motor warmlaufen lassen

im Gebirge

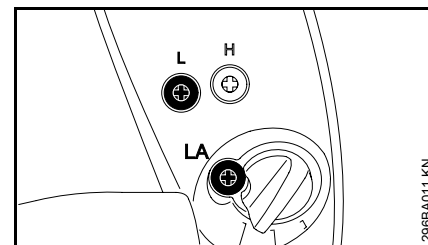
- Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag

Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Bei schlechter Beschleunigung und Standardeinstellung ist die Leerlaufeinstellung **zu fett**:

- Leerlaufstellschraube (L) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

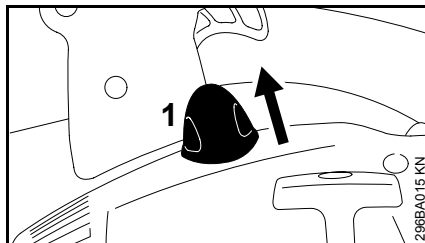
Bei guter Beschleunigung ist die Leerlaufeinstellung **zu mager**:

- Leerlaufstellschraube (L) langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Zündkerze

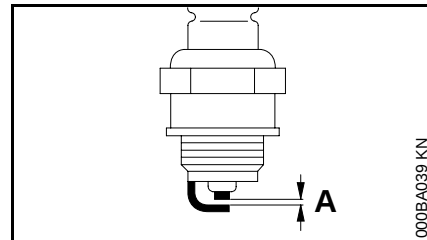
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörrte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

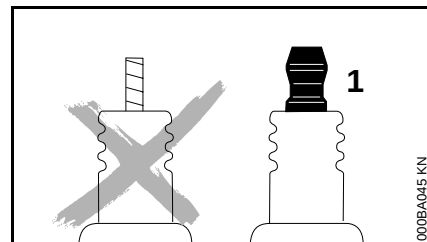
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

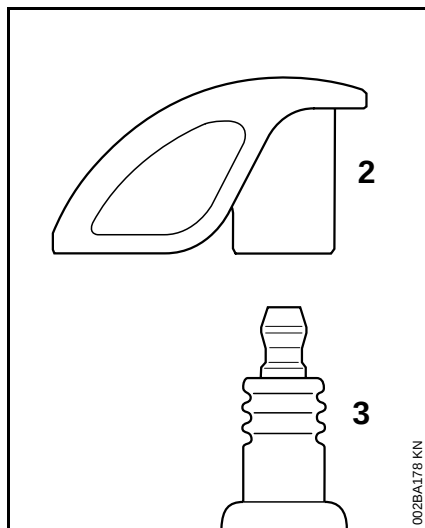
Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

- Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkockung) überprüfen lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- den Vergaser leerfahren – andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät nicht bei Temperaturen unter -10° C aufbewahren – extreme Kälte kann Bauteile des Gerätes beschädigen.
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

Das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer ist nur länderspezifisch vorhanden.

- bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Verschleiß, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						
Luftfilter	reinigen							x		x
	erneuern								x	x
Filter im Kraftstofftank	prüfen							x		
	Filter erneuern						x		x	x
Kraftstofftank	reinigen							x		x
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	x		x						
	Leerlauf nachregulieren									x
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Funkenschutz ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen							x		
	erneuern ¹⁾								x	x
Ansaugöffnungen für Kühlluft	reinigen									x
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									x
Antivibrationselemente	prüfen	x						x		x
	erneuern ¹⁾								x	
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

¹⁾ durch Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

²⁾ nur länderspezifisch vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlloftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

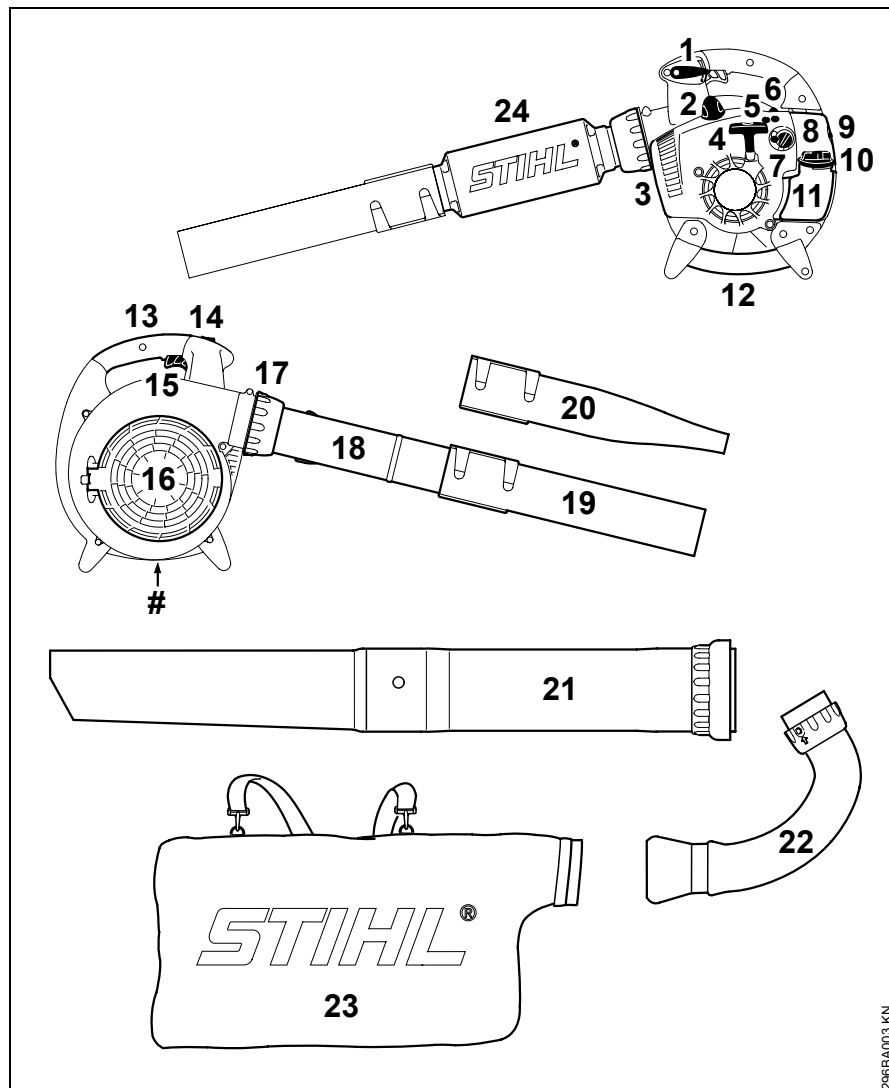
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack

- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

Wichtige Bauteile



- 1 Stellhebel (BG 66 C, BG 86, SH 86)
- 2 Zündkerzenstecker
- 3 Schalldämpfer
- 4 Anwerfgriff
- 5 Vergasereinstellschrauben
- 6 Kraftstoffpumpe
- 7 Choke-Drehknopf
- 8 Filterdeckel
- 9 Filterdeckelschraube
- 10 Tankverschluss
- 11 Kraftstofftank
- 12 Handgriff
- 13 Bedienungsgriff
- 14 Stopptaster (BG 56, BG 66, SH 56)
- 15 Gashebel
- 16 Schutzgitter
- 17 Überwurfmutter
- 18 Blasrohr (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
- 19 Runddüse
- 20 Flachdüse*
- 21 Saugrohr*
- 22 Krümmer*
- 23 Fangsack*
- 24 Blasrohrschalldämpfer (BG 66)
- # Maschinenummer

* je nach Ausführung Sonderzubehör

296BA003 KN

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min

Leistung nach
ISO 7293:

BG 56:	0,7 kW (1,0 PS)
BG 66:	0,6 kW (0,8 PS)
BG 86:	0,8 kW (1,1 PS)
SH 56:	0,7 kW (1,0 PS)
SH 86:	0,8 kW (1,1 PS)

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H
Elektrodenabstand:	0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser
mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:

BG 56:	0,54 l
BG 66:	0,54 l
BG 66 C:	0,44 l
BG 86:	0,44 l
SH 56:	0,54 l
SH 86:	0,44 l

Maximaler Luftdurchsatz

	Blasbetrieb, ohne Düse	Saugbetrieb
BG 56:	730 m ³ /h	---
BG 66:	730 m ³ /h	---
BG 86:	810 m ³ /h	---
SH 56:	730 m ³ /h	710 m ³ /h
SH 86:	810 m ³ /h	770 m ³ /h

Luftaustrittsgeschwindigkeit

Blasbetrieb, an der Runddüse

BG 56:	64 m/s
BG 66:	64 m/s
SH 56:	64 m/s

Blasbetrieb, an der Flachdüse

BG 86:	85 m/s
SH 86:	85 m/s

Gewicht

unbetankt, Blasbetrieb

BG 56:	4,2 kg
BG 66:	4,4 kg
BG 66 C:	4,7 kg
BG 86:	4,5 kg

unbetankt, Saugbetrieb

SH 56:	5,3 kg
SH 86:	5,7 kg

Schall- und Schwingungswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Schwingungswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/.

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	89 dB(A)	93 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	---
BG 86:	90 dB(A)	96 dB(A)
SH 56:	89 dB(A)	93 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	96 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	103 dB(A)	104 dB(A)
BG 66:	98 dB(A)	---
BG 86:	103 dB(A)	105 dB(A)
SH 56:	103 dB(A)	104 dB(A)
SH 86:	103 dB(A)	105 dB(A)

Schwingbeschleunigung $a_{hv, eq}$ nach ISO 22867

Blasbetrieb

	Handgriff rechts
BG 56:	7,5 m/s ²
BG 66:	7,8 m/s ²
BG 66 C:	2,1 m/s ²
BG 86:	1,7 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²
SH 86:	1,7 m/s ²

Saugbetrieb

	Handgriff links	Handgriff rechts
BG 56:	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
BG 86:	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
SH 86:	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für die Schwingbeschleunigung beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

- Anbausatz Saugeinrichtung (nur BG 56, BG 86)
- Anbausatz Dachrinnenreiniger
- Flachdüse
- Flachdüse gebogen
- staubreduzierender Saugsack (nur SH 56, SH 86)

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Blasgerät
SaugHäcksler
Fabrikmarke: STIHL
Typ: BG 56, BG 56 C
BG 66, BG 66 C
BG 86, BG 86 C
SH 56, SH 56 C
SH 86, SH 86 C

Serienidentifizierung: 4241

Hubraum: 27,2 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der
Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.2009),
2006/42/EG (ab 29.12.2009),
2004/108/EG und 2000/14/EG
entspricht und in Übereinstimmung mit
den folgenden Normen entwickelt und
gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des
garantierten Schallleistungspegels
wurde nach Richtlinie 2000/14/EG,
Anhang V, unter Anwendung der Norm
ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

BG 56: 102 dB(A)
BG 66: 99 dB(A)
BG 86: 102 dB(A)
SH 56: 103 dB(A)
SH 86: 103 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

BG 56: 104 dB(A)
BG 66: 101 dB(A)
BG 86: 104 dB(A)
SH 56: 105 dB(A)
SH 86: 105 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer
sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon +49 (0) 1803 6722438

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon +41 (0) 44 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	28
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	28
Utilisation	33
Assemblage du souffleur	34
Assemblage de l'aspiro-broyeur	35
Carburant	37
Ravitaillement en carburant	38
Mise en route / arrêt du moteur	39
Nettoyage du filtre à air	41
Réglage du carburateur	42
Bougie	43
Fonctionnement du moteur	44
Lanceur	44
Rangement du dispositif	45
Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé	45
Instructions pour la maintenance et l'entretien	46
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	47
Principales pièces	48
Caractéristiques techniques	49
Accessoires optionnels	50
Instructions pour les réparations	51
Déclaration de conformité CE	51
Certificat de qualité	52

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



STIHL®

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec un dispositif à moteur, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger de telle sorte qu'elle ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Dans certains pays, l'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter. Respecter les prescriptions nationales spécifiques.

Accessoires et pièces de rechange

Monter exclusivement des pièces ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements à rapporter non autorisés.

Aptitudes personnelles

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique. Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter un médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Domaines d'utilisation

Le souffleur convient pour balayer les feuilles mortes, l'herbe, les papiers etc. par ex. sur les parkings, dans les jardins, dans les stades ou dans la cour d'une propriété. Il convient aussi pour dégager les sentiers de forêt.

L'aspiro-broyeur est conçu pour l'aspiration de feuilles mortes et d'autres débris ininflammables, légers et non compactés.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager la machine. N'apporter aucune modification à cette machine – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Ne pas utiliser ou entreposer la machine à des températures inférieures à -10° C – un froid extrême risque d'endommager des composants de la machine.

Équipement de protection individuelle

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés, une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne porter ni châle, cravate ou bijoux, ni vêtements flottants ou bouffants qui risqueraient de pénétrer dans la prise d'air. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).

Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Porter des lunettes de protection et un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

Transport

Toujours arrêter le moteur.

Pour le transport dans un véhicule :

- Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Serrer le bouchon le plus fermement possible – cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour garantir un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- la gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement – et elle doit revenir d'elle-même en position de ralenti ;
- le levier de réglage / le bouton doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0** ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- contrôler l'état de la turbine et du carter de turbine – voir « Utilisation de l'aspiro-broyeur » ;
- une usure du carter de turbine (fissuration, ébréchures) peut entraîner un risque de blessure par suite de la projection de corps étrangers ;
- en cas d'endommagement de la turbine ou du carter de turbine, consulter le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;

il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

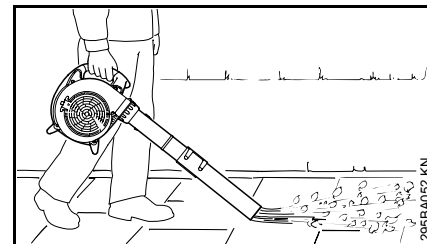
La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en marche.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Il faut impérativement se tenir bien d'aplomb sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine.

Après la mise en route du moteur, des objets (par ex. des cailloux) peuvent être aspirés et projetés au loin par le flux d'air de plus en plus puissant.

Prise en main et utilisation



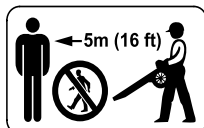
Toujours tenir la machine à deux mains.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie d'air du tube de soufflage – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Au cours du travail

Ne jamais souffler en direction de personnes ou d'animaux – la machine peut soulever de petits objets et les projeter à grande vitesse – **risque d'accident !**

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de réglage / bouton sur la position **STOP** ou **0**.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !**

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux objets qui pourraient se trouver sur le sol, aux souches d'arbres, racines, fossés – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

En balayant avec le souffleur et en travaillant avec l'aspiro-broyeur (aussi bien dans la nature que dans les jardins), faire attention aux petits animaux et ne pas les mettre en danger.

Après le travail, poser la machine sur une surface plane, ininflammable. Ne pas la poser à proximité de matières aisément inflammables (par ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) – **risque d'incendie !**



Dès que le moteur est en marche, il dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

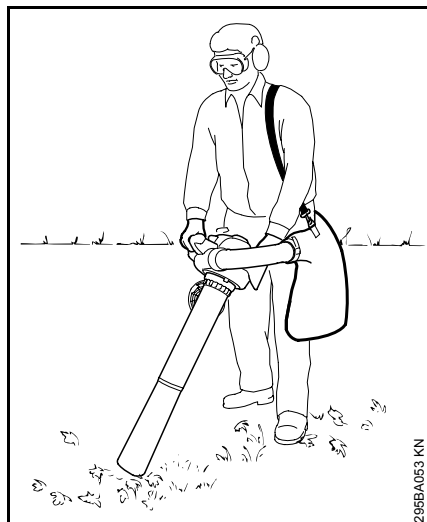
En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Les poussières soulevées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

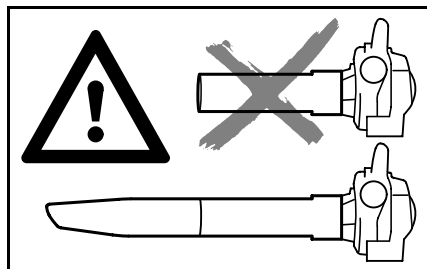
Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Utilisation du kit aspirateur



Pour les instructions particulières à suivre au montage, voir le chapitre correspondant de la présente Notice d'emploi.



Il n'est permis d'utiliser la machine en mode aspirateur que si elle est munie du tube d'aspiration complètement assemblé et du sac de ramassage correctement fixé et fermé.

En travaillant avec le kit aspirateur, toujours tenir la machine à deux mains par les deux poignées. Passer le harnais du sac de ramassage sur l'épaule gauche – ne pas le porter en bandoulière, pour pouvoir se dégager rapidement de l'ensemble de la machine avec sac de ramassage en cas d'urgence.



Ne pas aspirer des matières très chaudes ou incandescentes (par ex. des cendres encore chaudes, des mégots incandescents) – **risque de blessure par suite d'un incendie !**



Ne jamais aspirer des liquides inflammables (par ex. du carburant) ou des matières imbibées d'un liquide inflammable – **risque de blessures mortelles par suite d'une incendie ou d'une explosion !**



Avant d'ouvrir la grille de protection, arrêter le moteur. La grille de protection doit toujours être fermée et verrouillée, lorsque le tube d'aspiration n'est pas monté – **risque de blessure !** D'autre part, le moteur risquerait d'être endommagé.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif à moteur pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – Lésions de l'ouïe !**

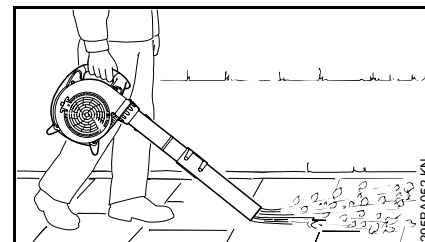
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Avant d'essayer d'éliminer tout dérangement, arrêter le moteur.

Utilisation

Utilisation du souffleur



Le souffleur est conçu pour être manié d'une main. L'utilisateur doit le porter en tenant la poignée de commande de la main droite.



N'utiliser le dispositif qu'avec le tube de soufflage intégralement monté.

La buse ronde convient tout particulièrement pour l'utilisation sur des surfaces irrégulières (par ex. espaces verts, pelouses).

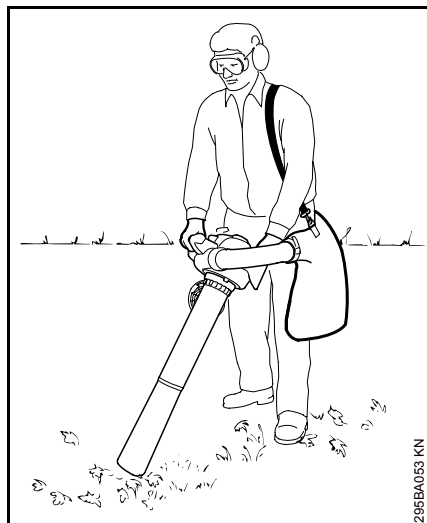
Avec la buse plate (jointe à la livraison ou livrable comme accessoire optionnel), on obtient un jet d'air plat qui peut être contrôlé avec une très grande précision ; elle convient tout particulièrement pour nettoyer des surfaces stabilisées couvertes de sciure de bois, de feuilles mortes, d'herbe coupée etc.

En utilisant le souffleur dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.

Dans les zones où il convient d'éviter le bruit, faire tourner le moteur à un régime réduit.

Le cas échéant, humecter la surface à balayer pour éviter un dégagement de poussière excessif.

Utilisation de l'aspiro-broyeur



L'aspiro-broyeur est conçu pour être manié à deux mains. L'utilisateur doit tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée du carter de la main gauche.

Passer le harnais du sac de ramassage sur l'épaule gauche – ne pas le porter en bandoulière, pour pouvoir se dégager rapidement de l'ensemble du dispositif avec sac de ramassage en cas d'urgence.



N'utiliser le dispositif qu'avec le tube d'aspiration et le sac de ramassage intégralement montés.



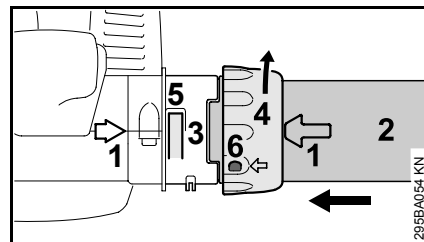
À l'aspiration de matières abrasives (p. ex. gravillons, pierres etc.), la turbine et son carter sont soumis à une très forte usure. Cette usure se traduit par une forte baisse de la puissance d'aspiration. Dans ce cas, consulter le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire attention en aspirant des feuilles mortes mouillées – elles risquent d'engorger la turbine et le raccord coudé.

En utilisant le dispositif comme souffleur ou aspirateur (dans la nature et dans les jardins), faire attention aux petits animaux.

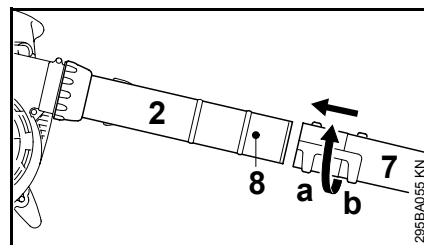
Assemblage du souffleur

Montage du tube de soufflage



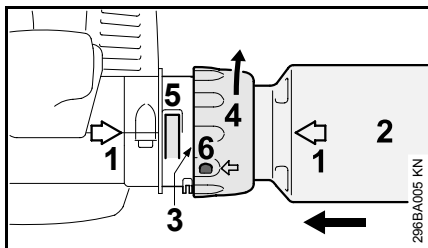
- Faire coïncider les flèches (1) ;
- introduire le tube de soufflage (2) jusqu'en butée dans l'évidement du raccord (3) ;
- glisser l'écrou-chapeau (4) par-dessus le raccord (3) et le faire tourner dans le sens de la flèche – la languette (5) doit s'encliqueter dans l'orifice (6) de l'écrou-chapeau ;

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

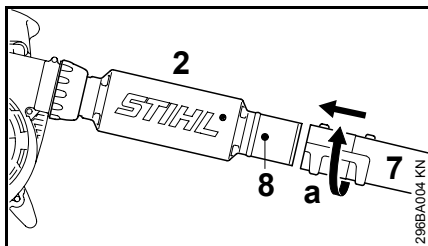


- glisser la buse (7) sur le tube de soufflage (2) jusqu'au téton (8), dans la position (a) (plus grande longueur) ou dans la position (b) (longueur réduite), et la verrouiller dans le sens de la flèche.

BG 66

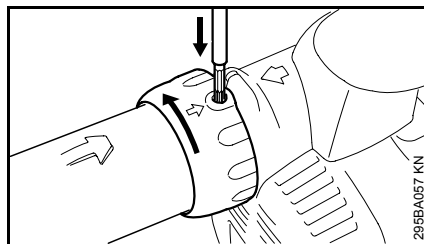


- Faire coïncider les flèches (1) ;
- introduire le tube de soufflage (2) jusqu'en butée dans l'évidement du raccord (3) ;
- glisser l'écrou-chapeau (4) par-dessus le raccord (3) et le faire tourner dans le sens de la flèche – la languette (5) doit s'encliqueter dans l'orifice (6) de l'écrou-chapeau ;



- glisser la buse (7) sur le tube de soufflage (2) jusqu'au téton (8), dans la position (a), et la verrouiller dans le sens de la flèche.

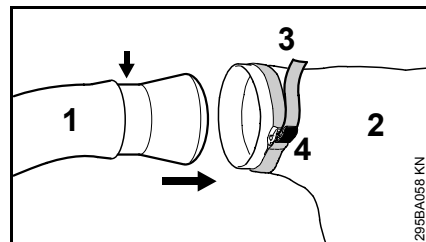
Démontage du tube de soufflage



- Arrêter le moteur ;
- enfoncer la languette à l'aide d'un outil approprié, à travers l'orifice de l'écrou-chapeau ;
- tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'en butée ;
- enlever le tube de soufflage.

Assemblage de l'aspiro-broyeur

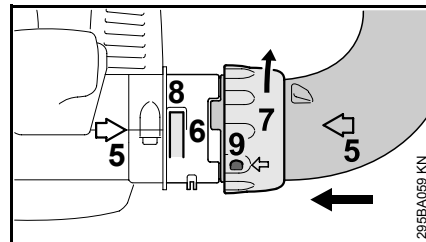
Montage du raccord coudé



- Introduire le raccord coudé (1) dans le sac de ramassage (2), jusqu'à la marque (flèche) ;
- serrer le collier (3) sur le sac de ramassage et rabattre la languette (4) ;



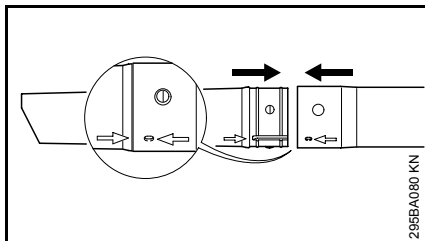
La fermeture à glissière du sac de ramassage doit être fermée.



- faire coïncider les flèches (5) ;
- introduire le raccord coudé dans le raccord (6) du carter de turbine, jusqu'en butée ;
- glisser l'écrou-chapeau (7) par-dessus le raccord du carter de turbine et le faire tourner dans le

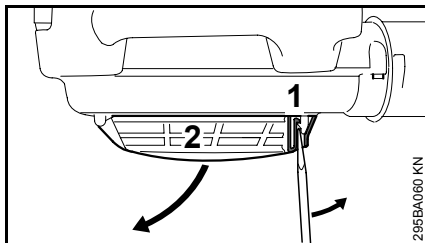
sens de la flèche jusqu'à ce que la languette (8) s'encliquette dans l'orifice (9) de l'écrou-chapeau.

Assemblage du tube d'aspiration

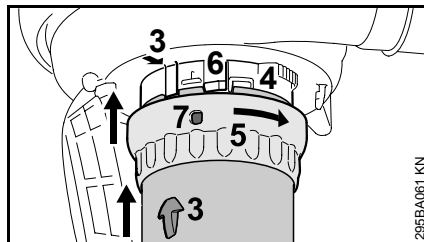


- Présenter le tube d'aspiration et la rallonge du tube d'aspiration de telle sorte que les flèches coïncident, les emboîter et les faire encliquer.

Montage du tube d'aspiration

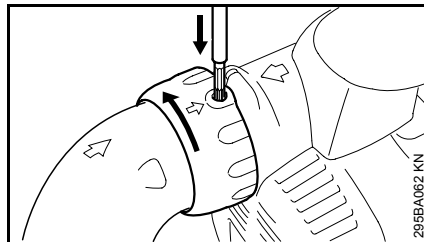


- Arrêter le moteur ;
- introduire un tournevis dans la languette (1), le faire pivoter vers la droite et déverrouiller ainsi la grille de protection (2) – ouvrir la grille de protection ;



- faire coïncider les flèches (3) ;
- introduire le tube d'aspiration dans le raccord (4) du carter de turbine, jusqu'en butée ;
- glisser l'écrou-chapeau (5) par-dessus le raccord du carter de turbine et le faire tourner dans le sens de la flèche jusqu'à ce que la languette (6) s'encliquette dans l'orifice (7) de l'écrou-chapeau ;
- continuer de tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche et le serrer fermement.

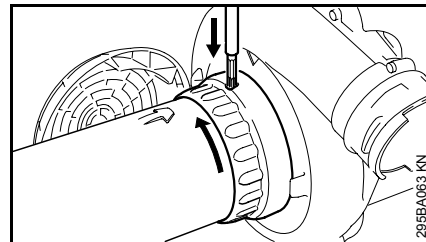
Démontage du raccord coudé



- Arrêter le moteur ;
- enfoncer la languette à l'aide d'un outil approprié, à travers l'orifice de l'écrou-chapeau ;

- tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'en butée ;
- enlever le raccord coudé.

Démontage du tube d'aspiration



- Arrêter le moteur ;
- tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'en butée ;
- enfoncer la languette à l'aide d'un outil approprié, à travers l'orifice de l'écrou-chapeau ;
- continuer de tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'à ce qu'il vienne à nouveau en butée ;
- enlever le tube d'aspiration ;
- fermer la grille de protection et l'encliquer.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange



Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (p. ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50
Litres	Litres (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 = 1 volume d'huile + 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

! Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

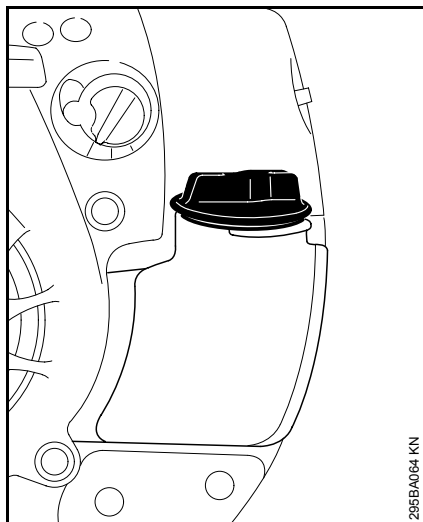
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant



Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir à carburant et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

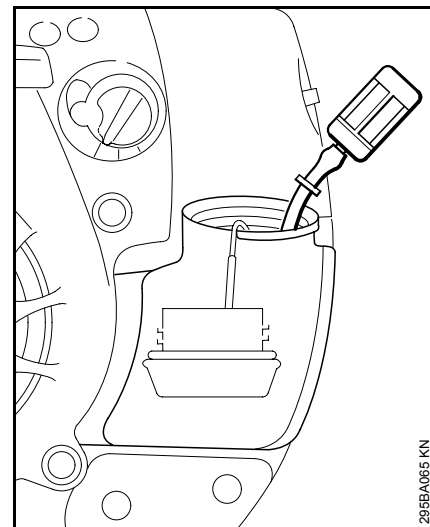
Ravitaillement en carburant

Ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

- ouvrir le bouchon du réservoir ;
- faire le plein de carburant ;
- fermeture du bouchon du réservoir.

! Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

Remplacement de la crépine d'aspiration



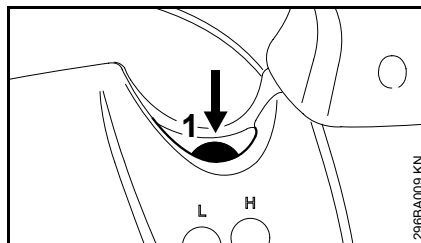
Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an, en procédant comme suit :

- vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur

Mise en route du moteur

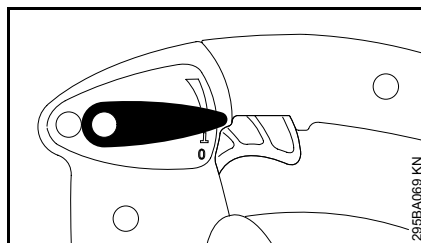
- Respecter les prescriptions de sécurité.



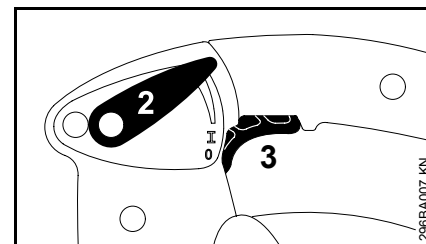
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet (1) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

Ajustage du levier de réglage

seulement BG 66 C, BG 86, SH 86



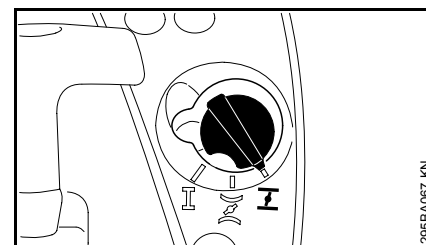
- Pour la mise en route, placer le levier de réglage dans la position de marche normale I.



Le levier de réglage (2) permet d'immobiliser la gâchette d'accélérateur (3) en position pleins gaz, durant le travail.

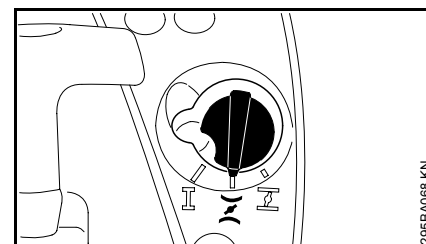
Réglage du bouton tournant

Sur le moteur froid



- Tourner le bouton du volet de starter en position I.

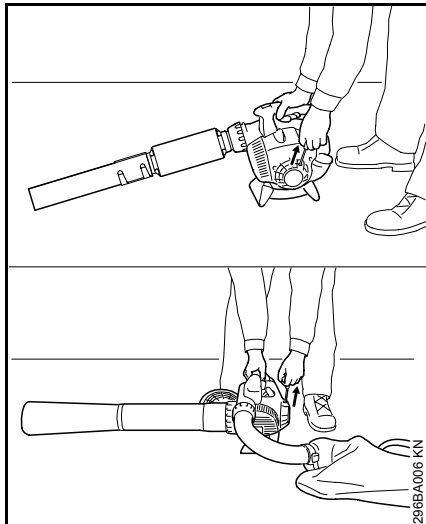
Sur le moteur chaud



- Tourner le bouton du volet de starter en position II.

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

Lancement du moteur



- Poser le dispositif sur le sol, dans une position sûre ;
- se tenir dans une position bien stable : en appliquant la main droite sur le carter, plaquer fermement le dispositif sur le sol ;
- avec la main gauche, saisir la poignée du lanceur ;

Version avec ErgoStart

- tirer régulièrement sur la poignée du lanceur ;

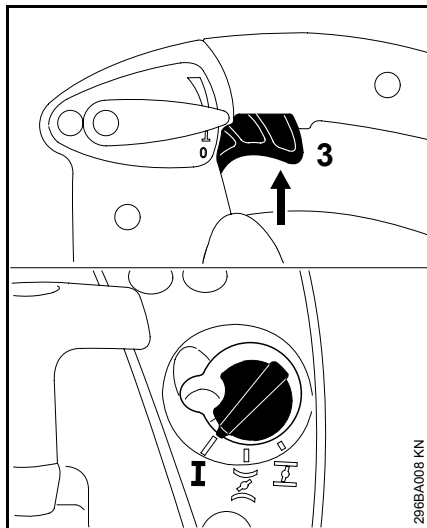
Version sans ErgoStart

- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

 Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;

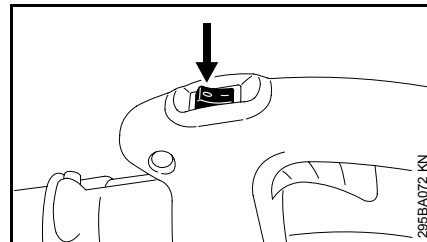
Une fois que le moteur est en marche



- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur (3) – le bouton du volet de starter revient dans la position de marche normale I – le moteur passe au ralenti.

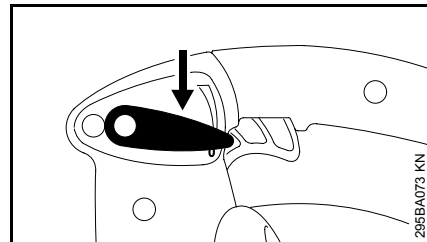
Arrêt du moteur

BG 56, BG 66, SH 56



- Amener le bouton d'arrêt en position 0 – le moteur s'arrête – après l'actionnement, le bouton d'arrêt revient dans sa position initiale.

BG 66 C, BG 86, SH 86



- Placer le levier de réglage en position 0 – le moteur s'arrête – après l'actionnement, le levier de réglage revient dans sa position initiale.

Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

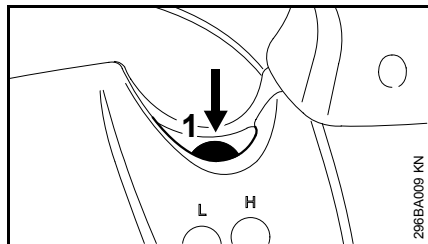
Si le moteur cale avec le bouton du volet de starter en position  ou à l'accélération

- Tourner le bouton du volet de starter en position  – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- Vérifier si tous les réglages (position du bouton du volet de starter, levier de réglage en position de marche normale **I**) sont corrects ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

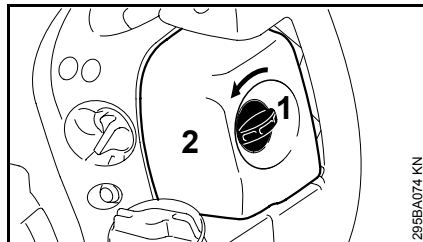
Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir



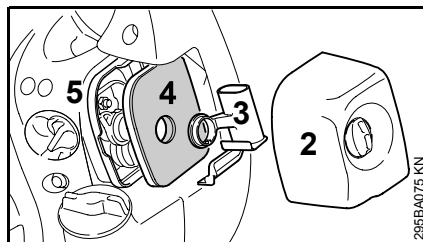
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet (1) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur.

Nettoyage du filtre à air

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur



- Tourner la vis de fixation du couvercle de filtre (1) vers la gauche, jusqu'à la verticale ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



- enlever l'élément intérieur (3) et sortir le filtre (4) du boîtier de filtre (5) ;
- remplacer le filtre ! Pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver !

Remplacer les pièces endommagées !

Montage du filtre

- Mettre le filtre dans le boîtier de filtre et emboîter l'élément intérieur ;
- monter le couvercle du filtre et tourner la vis de fixation du couvercle du filtre vers la droite, jusqu'à l'horizontale.

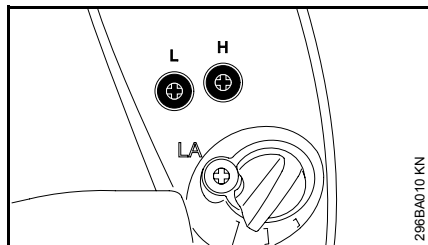
Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) ne sont possibles que dans d'étroites limites !

Réglage standard



- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;

- serrer la vis de réglage de richesse à haut régime H à fond dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (de 3/4 de tour au maximum) ;
- en agissant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer la vis de réglage de richesse au ralenti (L) jusqu'en butée, puis l'ouvrir de 1 tour.

Réglage pour l'utilisation à la montagne ou au niveau de la mer

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- faire chauffer le moteur ;

En montagne

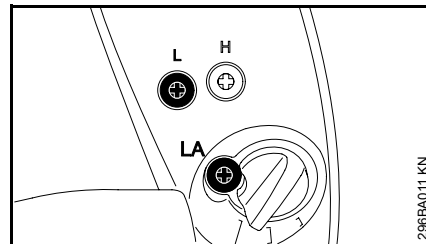
- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

Au niveau de la mer

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

Réglage du ralenti

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).



Si le moteur cale au ralenti

- Contrôler le réglage standard ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

Si le régime de ralenti est irrégulier

Si, avec le réglage standard, l'accélération n'est pas satisfaisante, le réglage du ralenti est **trop riche** :

- tourner lentement la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

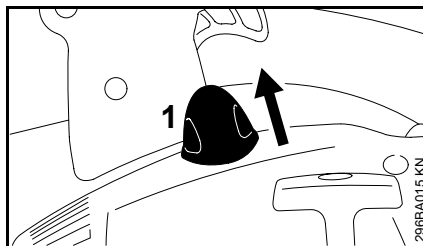
Si l'accélération est bonne, le réglage du ralenti est **trop pauvre** :

- tourner lentement la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Bougie

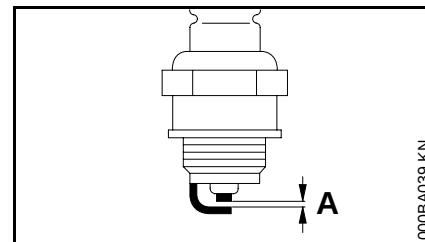
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie



- Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

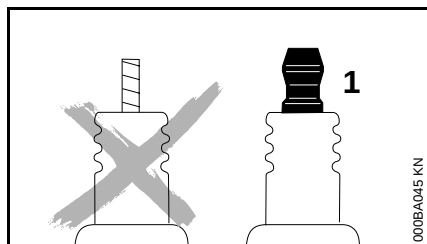
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

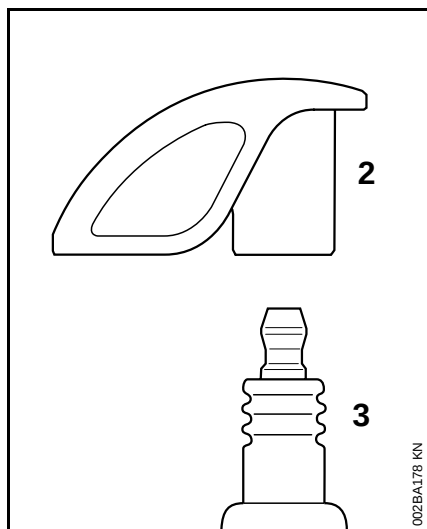
Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



! Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

Montage de la bougie



- Visser la bougie (3) et presser fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie (3).

Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

- Faire contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé).

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Rangement du dispositif

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide – sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- ne pas entreposer la machine à des températures inférieures à -10 °C – un froid extrême risque d'endommager des composants de la machine ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr ; la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Grille pare-étincelles dans le silencieux

La grille pare-étincelles du silencieux n'est montée que pour certains pays.

- Si la puissance du moteur baisse, faire contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, usure, étanchéité)	x		x						
	Nettoyage		x							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	x		x						
Filtre à air	Nettoyage							x		x
	Remplacement								x	x
Filtre dans le réservoir à carburant	Contrôle							x		
	Remplacement du filtre						x		x	x
Réservoir à carburant	Nettoyage							x		x
Carburateur	Contrôle du ralenti	x		x						
	Correction du ralenti									x
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							x		
	Remplacement au bout de 100 heures de fonctionnement									
Grille pare-étincelles ²⁾ dans le silencieux	Contrôle							x		
	Remplacement ¹⁾								x	x
Orifices d'aspiration d'air de refroidissement	Nettoyage									x
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									x
Éléments antivibratoires	Contrôle	x						x		x
	Remplacement ¹⁾								x	
Étiquettes de sécurité	Remplacement								x	

¹⁾ Par le revendeur spécialisé, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

²⁾ montée seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

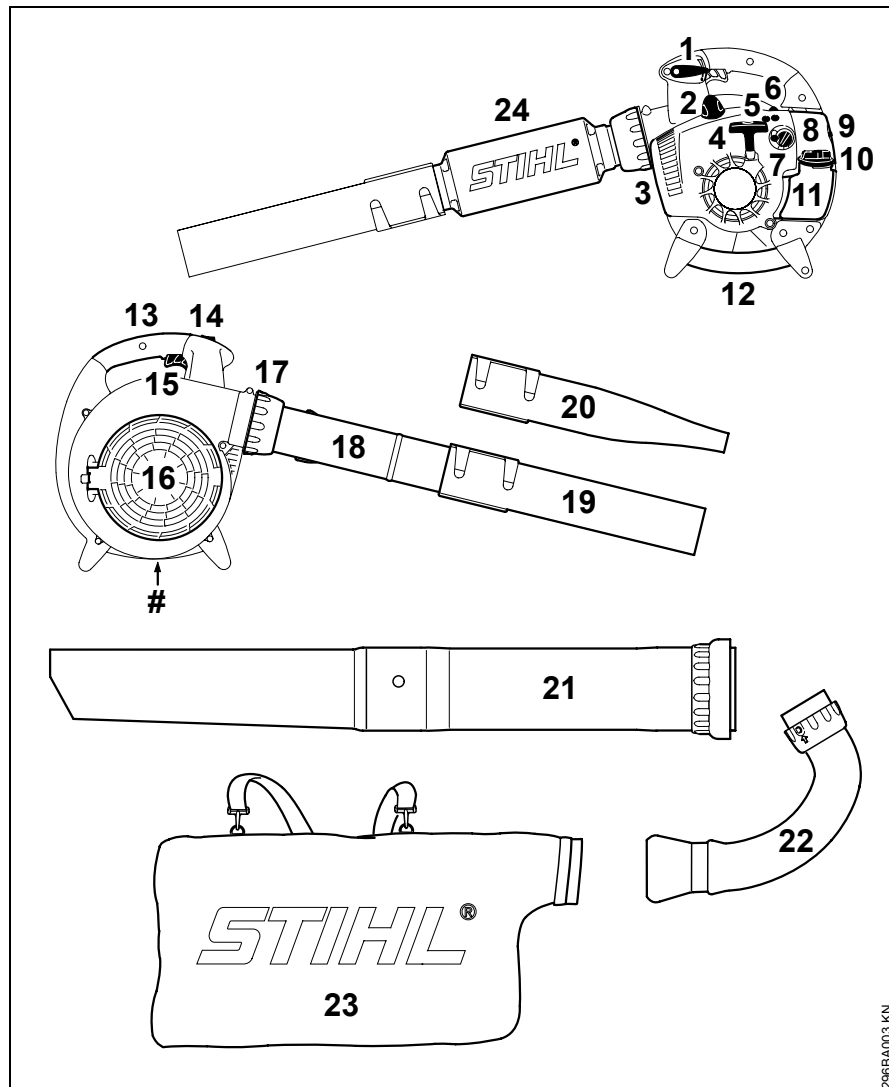
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Filtres (pour air, carburant)
- Turbine, couteau de broyage
- Sac de ramassage
- Lanceur
- Bougie

Principales pièces



- 1 Levier de réglage (BG 66 C, BG 86, SH 86)
 - 2 Contact de câble d'allumage sur bougie
 - 3 Silencieux
 - 4 Poignée de lancement
 - 5 Vis de réglage du carburateur
 - 6 Pompe d'amorçage manuelle
 - 7 Bouton du volet de starter
 - 8 Couvercle du filtre
 - 9 Vis du couvercle du filtre
 - 10 Bouchon du réservoir à carburant
 - 11 Réservoir à carburant
 - 12 Poignée
 - 13 Poignée de commande
 - 14 Bouton d'arrêt (BG 56, BG 66, SH 56)
 - 15 Gâchette d'accélérateur
 - 16 Grille de protection
 - 17 Écrou-chapeau
 - 18 Tube de soufflage (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
 - 19 Buse ronde
 - 20 Buse plate*
 - 21 Tube d'aspiration*
 - 22 Raccord coudé*
 - 23 Sac de ramassage*
 - 24 Silencieux du tube de soufflage (BG 66)
- # Numéro de machine

* Accessoire optionnel, suivant la version

296BA003 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée : 27,2 cm³
 Alésage du cylindre : 34 mm
 Course du piston : 30 mm
 Régime de ralenti : 2500 tr/mn

Puissance suivant
 ISO 7293 :

BG 56 : 0,7 kW
 BG 66 : 0,6 kW
 BG 86 : 0,8 kW
 SH 56 : 0,7 kW
 SH 86 : 0,8 kW

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande
 électronique

Bougie
 (antiparasitée) : NGK CMR 6 H
 Écartement des
 électrodes : 0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes
 positions avec pompe à carburant
 intégrée

Capacité du réservoir à carburant :

BG 56 : 0,54 l
 BG 66 : 0,54 l
 BG 66 C : 0,44 l
 BG 86 : 0,44 l
 SH 56 : 0,54 l
 SH 86 : 0,44 l

Débit volumétrique maximal

	En mode souffleur, sans buse	En mode aspirateur
BG 56 :	730 m ³ /h	---
BG 66 :	730 m ³ /h	---
BG 86 :	810 m ³ /h	---
SH 56 :	730 m ³ /h	710 m ³ /h
SH 86 :	810 m ³ /h	770 m ³ /h

Vitesse de sortie de l'air

En mode souffleur, à la sortie de la buse
 ronde

BG 56 : 64 m/s
 BG 66 : 64 m/s
 SH 56 : 64 m/s

En mode souffleur, à la sortie de la buse
 plate

BG 86 : 85 m/s
 SH 86 : 85 m/s

Poids

Réservoir vide, en mode souffleur

BG 56 : 4,2 kg
 BG 66 : 4,4 kg
 BG 66 C : 4,7 kg
 BG 86 : 4,5 kg

Réservoir vide, en mode aspirateur

SH 56 : 5,3 kg
 SH 86 : 5,7 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux
 sonores et des taux de vibrations, le
 ralenti et le régime maximal nominal
 sont pris en compte suivant le rapport
 1:6.

Pour de plus amples renseignements
 sur le respect de la directive « Vibrations
 2002/44/CE » concernant les
 employeurs, voir www.stihl.com/vib/.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

	En mode souffleur	En mode aspirateur
BG 56 :	89 dB(A)	93 dB(A)
BG 66 :	86 dB(A)	---
BG 86 :	90 dB(A)	96 dB(A)
SH 56 :	89 dB(A)	93 dB(A)
SH 86 :	90 dB(A)	96 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744

	En mode souffleur	En mode aspirateur
BG 56 :	103 dB(A)	104 dB(A)
BG 66 :	98 dB(A)	- - -
BG 86 :	103 dB(A)	105 dB(A)
SH 56 :	103 dB(A)	104 dB(A)
SH 86 :	103 dB(A)	105 dB(A)

Accélération globale équivalente $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

En mode souffleur

	Poignée droite
BG 56 :	7,5 m/s ²
BG 66 :	7,8 m/s ²
BG 66 C :	2,1 m/s ²
BG 86 :	1,7 m/s ²
SH 56 :	7,5 m/s ²
SH 86 :	1,7 m/s ²

En mode aspirateur

	Poignée gauche	Poignée droite
BG 56 :	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
BG 86 :	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²
SH 56 :	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
SH 86 :	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²

Pour niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la dispersion K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A). Pour l'accélération globale équivalente, la dispersion K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

- Kit aspirateur (seulement BG 56, BG 86)
- Kit pour nettoyage des gouttières
- Buse plate
- Buse plate recourbée
- Sac de ramassage à dégagement de poussière réduit (seulement SH 56, SH 86)

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Souffleur, aspiro-broyeur
Marque de fabrique : STIHL
Type : BG 56, BG 56 C
BG 66, BG 66 C
BG 86, BG 86 C
SH 56, SH 56 C
SH 86, SH 86 C

Numéro d'identification de série : 4241

Cylindrée : 27,2 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/2009), 2006/42/CE (à partir du 29/12/2009), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

BG 56 :	102 dB(A)
BG 66 :	99 dB(A)
BG 86 :	102 dB(A)
SH 56 :	103 dB(A)
SH 86 :	103 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

BG 56 :	104 dB(A)
BG 66 :	101 dB(A)
BG 86 :	104 dB(A)
SH 56 :	105 dB(A)
SH 86 :	105 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 30/03/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner

Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	54
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	54
Gebruik	59
Bladblazer completeren	60
ZuigHakselaar completeren	61
Brandstof	62
Tanken	63
Motor starten/afzetten	64
Luchtfilter reinigen	66
Carburateur afstellen	67
Bougie	68
Motorkarakteristiek	69
Startmechanisme	69
Apparaat opslaan	69
Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	70
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	71
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	72
Belangrijke componenten	73
Technische gegevens	74
Speciaal toebehoren	75
Reparatierichtlijnen	75
EG-conformiteitsverklaring	76
Kwaliteitscertificaat	76

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u
hebt gekozen voor een
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met uw
apparaat en er probleemloos mee
kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de
importeur.

Met vriendelijke groet,



Hans Peter Stihl



STIHL®

Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met een motorapparaat.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met de apparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met de apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met de apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als de apparaat niet wordt gebruikt, de apparaat zo neerzetten dat niemand in gevaar kan worden gebracht. De apparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het apparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

In enkele landen kan het gebruik van geluid producerende motorapparaten door lokale bepalingen zijn beperkt. De nationale voorschriften in acht nemen.

Toebehoren en onderdelen

Alleen die onderdelen of toebehoren monteren die door STIHL voor deze apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige onderdelen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelsput.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan de apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Lichamelijke gesteldheid

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben. Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met de apparaat worden gewerkt.

Toepassingen

Met de bladblazer kunnen bladeren, gras, papier en dergelijke, bijv. in parken, sportstadions, op parkeerplaatsen of inritten, bij elkaar worden 'geveegd'. De bladblazer is ook geschikt voor het schoonblazen van jachtpaden in het bos.

De zuigHakselaar is bovendien geconstrueerd voor het opzuigen van bladeren en ander licht, los en niet-brandbaar afval.

Het gebruik van de apparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan de apparaat. Geen wijzigingen aan het

product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het apparaat.

Het apparaat niet bij temperaturen beneden de -10° C opslaan – extreme kou kan componenten van het apparaat beschadigen.

Persoonlijke beschermuitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding, combipak, geen stofjas.



Geen kleding, sjaal, das, sieraden dragen die in de luchtaanzuigopening kunnen worden getrokken. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



Veiligheidsbril en "persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.

Apparaat transporteren

Altijd de motor afzetten.

Bij transport in voertuigen:

- Het apparaat zo beveiligen dat het niet kan omvallen, worden beschadigd en er ook geen benzine uit kan lopen

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine – anders direct andere kleding aantrekken.



Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

De tankdop zo vast mogelijk draaien – hierdoor wordt het risico dat de tankdop door het trillen van de motor losloopt en de benzine naar buiten stroomt verkleind.

Voor het starten

Controleren of het apparaat in goede staat verkeert – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De gashendel moet soepel bewegen en vanzelf in de stationaire stand terugveren
- De stelhendel/schakelaar moet gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** kunnen worden geplaatst
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- De staat van het schoepenwiel en het blaasventilatorhuis controleren – zie "Gebruik van de zuigHakselaar"
- Slijtage aan het blaasventilatorhuis (scheurtjes, breuken) kan tot letsel leiden door naar buiten toe weggeslingerde voorwerpen
- Bij beschadigingen aan het schoepenwiel of het blaasventilatorhuis contact opnemen met een geautoriseerde dealer – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen

Het apparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

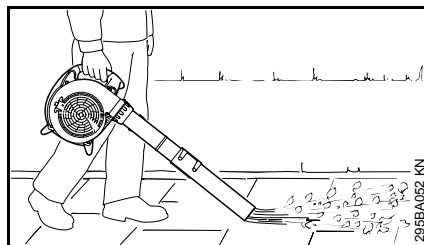
Het apparaat wordt door slechts één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het apparaat goed vasthouden.

Na het aanslaan van de motor kunnen door de in kracht toenemende luchtstroom voorwerpen (bijv. stenen) worden opgeslingerd.

apparaat vasthouden en geleiden



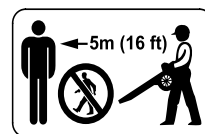
Het motorapparaat altijd stevig vasthouden.

Alleen stapsgewijs voorwaarts werken – de luchtuitstroomopening van de blaaspijp altijd in het oog houden – niet achteruit lopen – **kans op struikelen!**

Tijdens de werkzaamheden

Nooit in de richting van andere personen of dieren blazen – het apparaat kan kleine voorwerpen met grote snelheid omhoog slingeren – **kans op letsel!**

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – de stelhendel/schakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een straal van 5 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel**

Het apparaat nooit onbeheerd laten draaien.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, ijs, op hellingen, in oneffen terrein – **kans op uitglijden!**

Let op bij afval, boomstronken, wortels, greppels – **kans op struikelen!**

Niet op een ladder, niet op onstabiele plaatsen werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Tijdens het blazen en zuighakselen (in open terrein en in de tuin) op huisdieren letten, om deze niet in gevaar te brengen.

Het apparaat na de werkzaamheden op een vlakke, niet-brandbare ondergrond neerzetten. Niet in de buurt van licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, brandstof) neerzetten – **brandgevaar!**



Het motorapparaat produceert **giftige uitlaatgassen**, zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner worden blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Het tijdens het werk opwarrelende stof kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij stofontwikkeling stofmasker dragen.

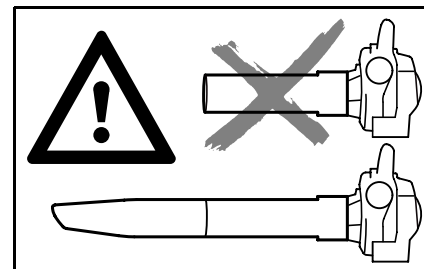
Niet roken tijdens het gebruik en in de direct omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als het apparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, dit voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op bedrijfszekere staat controleren – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Een niet-bedrijfszeker apparaat in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Zuigmechanisme gebruiken



Zie de aanbouwrichtlijnen in het betreffende hoofdstuk van deze handleiding.



In de zuigstand mag het apparaat alleen met compleet gemonteerde zuigpijp en gemonteerde, gesloten opvangzak worden gebruikt.

In de zuigstand het apparaat altijd met beide handen aan de beide handgrepen vasthouden. De draagriem van de opvangzak over de linkerschouder

hangen – niet kruislings dragen, zodat in geval van nood het apparaat samen met de opvangzak snel van het lichaam kan worden weggenomen.



Geen hete of brandende materialen (bijv. hete as, gloeiende sigaretten) opzuigen – **kans op letsel door brand!**



Nooit ontbrandbare vloeistoffen (bijv. benzine) of in brandbare vloeistoffen gedrenkte materialen opzuigen – **kans op dodelijk letsel**



Voor het losmaken van het beschermrooster de motor afzetten. Het beschermrooster moet altijd zijn gesloten en geborgd, als de zuigpijp niet is gemonteerd – **kans op letsel** door contact met roterende onderdelen! Bovendien kan er schade aan de motor ontstaan.

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Warme handen
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het motorapparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan.

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar! – Gehoorschade!**

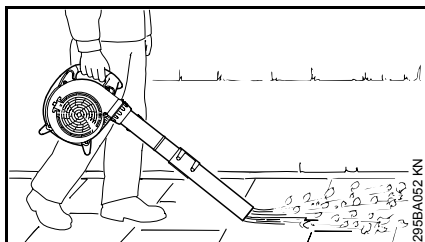
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

Motor afzetten voor het opheffen van storingen.

Gebruik

Als bladblazer gebruiken



De bladblazer is geconstrueerd voor eenhandsbediening. Het apparaat moet door de gebruiker met de rechterhand op de bedieningshandgreep worden gedragen.

! Het apparaat alleen met compleet gemonteerde blaaspijp gebruiken

De ronde blaasmond is vooral geschikt bij gebruik in oneffen terrein (bijv. weiden en gazons).

De platte blaasmond (met het apparaat meegeleverd of als speciaal toebehoren leverbaar) levert een vlakke luchtstroom, die gericht en gecontroleerd kan worden gebruikt, vooral voor het schoonvegen van egale vlakken die zijn bedekt met houtspanen, blad, afgemaaid gras of iets dergelijks.

Tijdens het blazen in open terrein en in de tuin op huisdieren letten.

In gebieden waar lawaai als zeer hinderlijk wordt ervaren het apparaat met het laagst mogelijke toerental gebruiken.

Indien nodig het schoon te blazen oppervlak nat maken om sterke stofvorming te voorkomen.

Als ZuigHakselaar gebruiken



De ZuigHakselaar is ontworpen voor tweehandsbediening. Het apparaat moet door de gebruiker met de rechterhand op de bedieningshandgreep en met de linkerhand op de handgreep van het huis worden gedragen.

De draagriem van de opvangzak over de linkerschouder hangen – niet kruislings dragen, zodat in geval van nood het apparaat samen met de opvangzak snel van het lichaam kan worden weggenomen.

! Het apparaat alleen met compleet gemonteerde zuigpijp en gemonteerde opvangzak gebruiken.

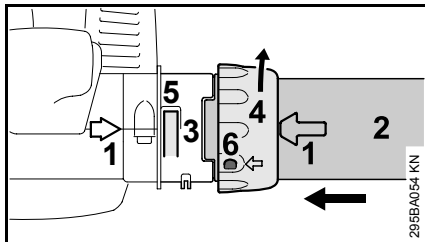
⚙ Bij het opzuigen van schurende materialen (bijv. split, steen enz.) worden het schoepenwiel en het blaasventilatorhuis blootgesteld aan zeer sterke slijtage. Deze slijtage openbaart zich door een sterk teruglopende zuigcapaciteit. In dit geval contact opnemen met een geautoriseerde dealer. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Pas op bij het opzuigen van nat bladafval – de ventilator en het kniestuk kunnen verstopt raken.

Bij blazen en zuigen (in open terrein en in de tuin) op huisdieren letten.

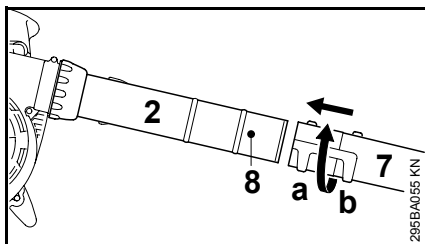
Bladblazer completeren

Blaaspijp monteren



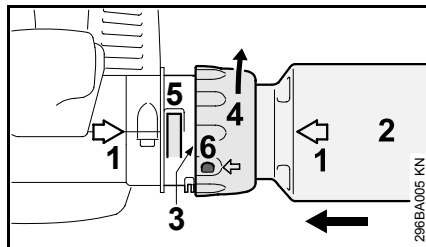
- De pijlen (1) met elkaar in lijn brengen
- De blaaspijp (2) tot aan de aanslag in de uitsparing van de aansluitmond (3) schuiven
- De wartelmoer (4) over de aansluitmond (3) schuiven en in de pijlrichting draaien – de lip (5) moet in de uitsparing (6) van de wartelmoer vallen

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

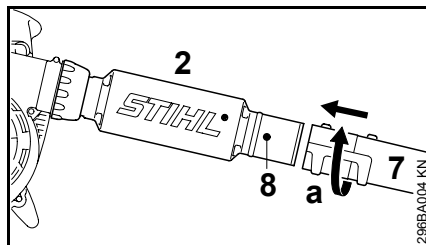


- De blaasmond (7) in stand (a) (lang) of stand (b) (kort) tot aan de pal (8) op de blaaspijp (2) schuiven en in de pijlrichting vergrendelen

BG 66

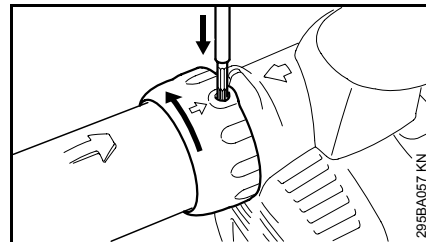


- De pijlen (1) met elkaar in lijn brengen
- De blaaspijp (2) tot aan de aanslag in de uitsparing van de aansluitmond (3) schuiven
- De wartelmoer (4) over de aansluitmond (3) schuiven en in de pijlrichting draaien – de lip (5) moet in de uitsparing (6) van de wartelmoer vallen



- De blaasmond (7) in stand (a) tot aan de pal (8) op de blaaspijp (2) schuiven en in de pijlrichting vergrendelen

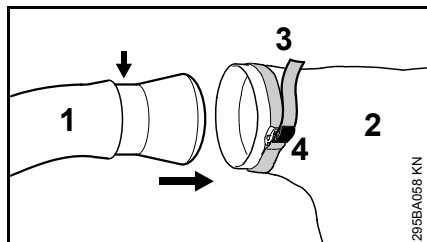
Blaaspijp demonteren



- Motor afzetten
- De lip met een hiertoe geschikt gereedschap via de boring in de wartelmoer indrukken
- De wartelmoer in de pijlrichting tot aan de aanslag draaien
- De blaaspijp wegnemen

ZuigHakselaar completeren

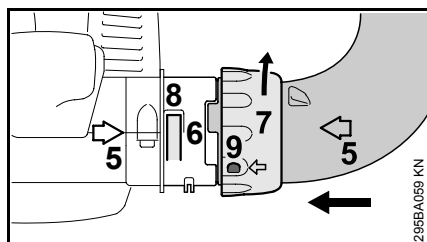
Kniestuk monteren



- Kniestuk (1) tot aan de markering (pijl) in de opvangzak (2) schuiven
- Band (3) op de opvangzak vasttrekken en de lip (4) naar beneden drukken



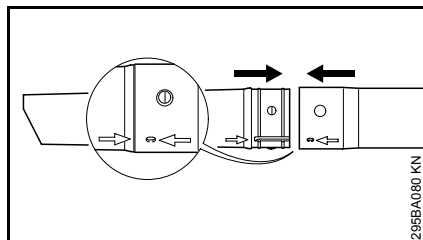
De ritssluiting van de opvangzak moet dicht zijn



- De pijlen (5) met elkaar in lijn brengen
- Het kniестuk tot aan de aanslag in de aansluitmond (6) van het blaasventilatorhuis schuiven
- De wartelmoer (7) over de aansluitmond van het blaasventilatorhuis schuiven en in

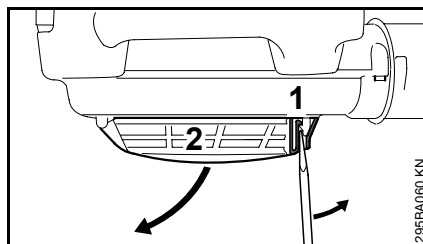
de pijlrichting draaien, tot de lip (8) in de uitsparing (9) van de wartelmoer valt

Zuigpijp completeren

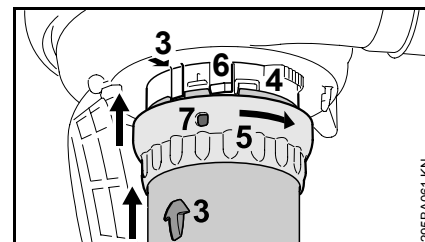


- De zuigpijp en het zuigpijpverlengstuk aan de hand van de pijlen uitlijnen, in elkaar schuiven en vergrendelen

Zuigpijp monteren

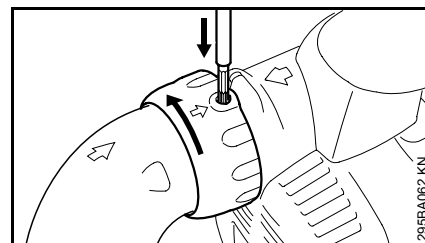


- Motor afzetten
- Schroevendraaier in de lip (1) schuiven, naar rechts kantelen en hierdoor het beschermrooster (2) ontgrendelen – het beschermrooster opklappen



- De pijlen (3) met elkaar in lijn brengen
- De zuigpijp tot aan de aanslag in de aansluitmond (4) van het blaasventilatorhuis schuiven
- De wartelmoer (5) over de aansluitmond van het blaasventilatorhuis schuiven en in de pijlrichting draaien, tot de lip (6) in de uitsparing (7) van de wartelmoer valt
- De wartelmoer in de pijlrichting verder draaien en vastdraaien

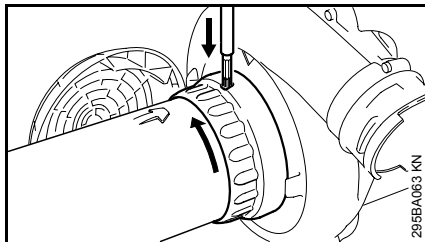
Kniestuk demonteren



- Motor afzetten
- De lip met een hiertoe geschikt gereedschap via de boring in de wartelmoer indrukken

- De wartelmoer in de pijlrichting tot aan de aanslag draaien
- Kniestuk wegnemen

Zuigpijp demonteren



- Motor afzetten
- De wartelmoer tot aan de aanslag in de pijlrichting draaien
- De lip met een hiertoe geschikt gereedschap via de boring in de wartelmoer indrukken
- De wartelmoer verder in de pijlrichting tot aan de volgende aanslag draaien
- De zuigpijp wegnemen
- Het beschermrooster sluiten en vergrendelen

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

 Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

 Bij gebruik van meerdere tankvullingen loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliecircuits (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Bij andere tweetaktmotorolie van een gerenommeerd merk; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien

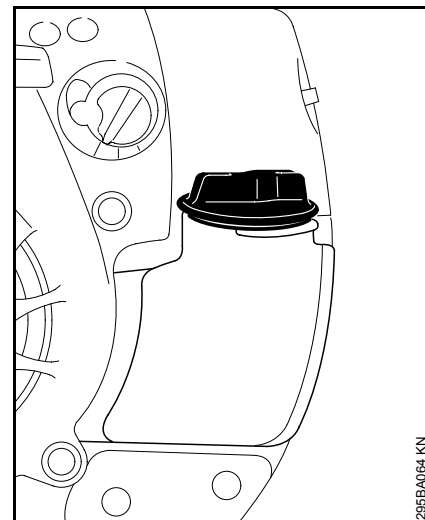
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken



Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

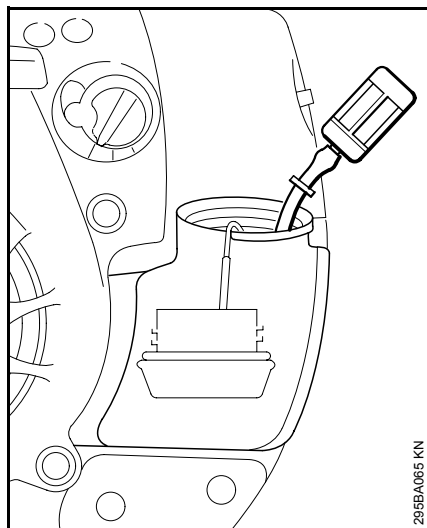
Tanken

Geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

- Tankdop opendraaien
- Tanken
- De tankdop vastdraaien

 Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien

Benzineaanzuigmond vervangen



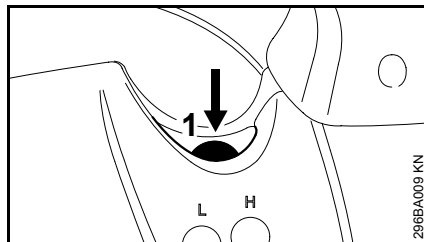
De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen, hiertoe:

- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

Motor starten/afzetten

Motor starten

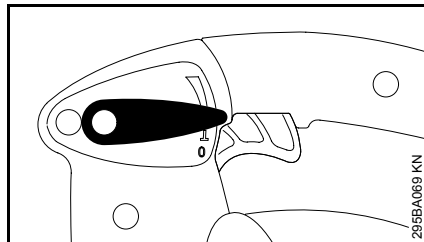
- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen



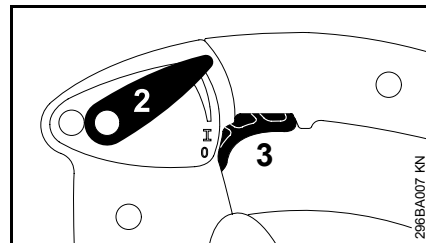
- Balg (1) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Stelhendel afstellen

Alleen BG 66 C, BG 86, SH 86



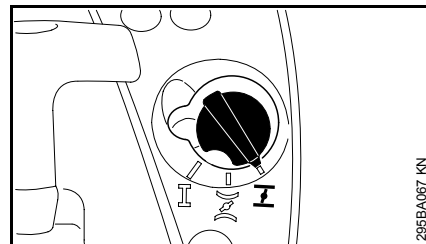
- Voor het starten de stelhendel in de werkstand **I** plaatsen



Met behulp van de stelhendel (2) kan de gashendel (3) tijdens de werkzaamheden in de volgasstand worden gearrêerd.

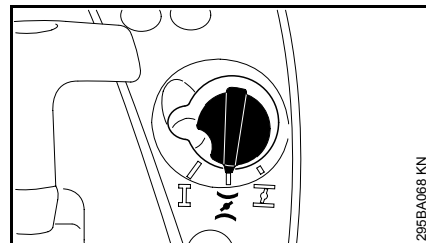
Chokeknop afstellen

Bij koude motor



- Chokeknop in stand **I** draaien

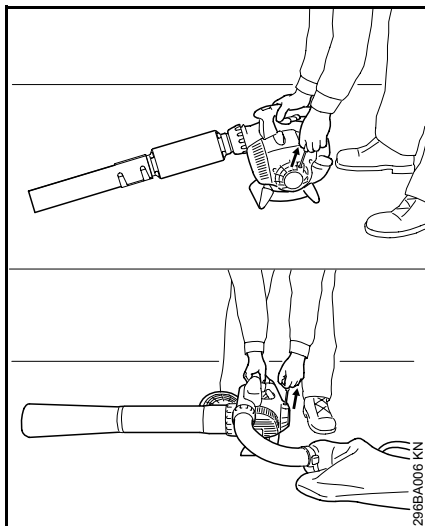
Bij warme motor



- Chokeknop in stand **II** draaien

Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

Starten



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt
- Een veilige houding aannemen: het apparaat met de rechterhand op het huis stevig op de grond drukken
- Met de linkerhand de starthandgreep beetpakken

Uitvoering met ErgoStart

- De starthandgreep gelijkmatig uittrekken

Uitvoering zonder ErgoStart

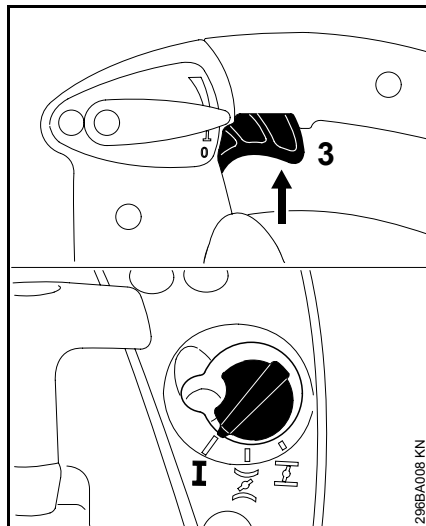
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken



Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – kans op breuk!

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold

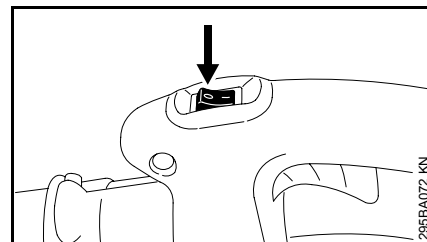
Zodra de motor draait



- Gashendel (3) even aantippen – de chokeknop springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien

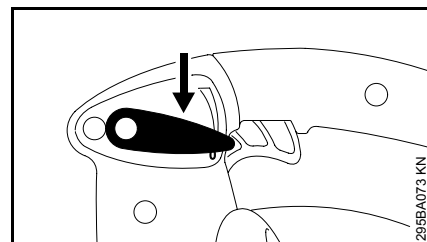
Motor afzetten

BG 56, BG 66, SH 56



- De stopschakelaar in stand **0** plaatsen – de motor slaat af – de stopschakelaar veert na het indrukken terug

BG 66 C, BG 86, SH 86



- De stelhendel in stand **0** plaatsen – de motor slaat af – de stelhendel veert in de uitgangsstand terug

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

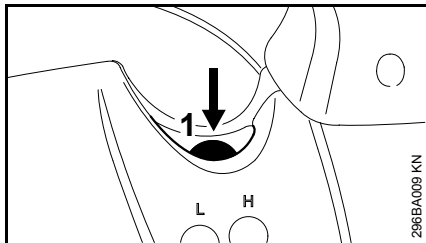
Als de motor in de chokeknopstand **I** of bij het accelereren afslaat

- Chokeknop in stand **I** draaien – verder starten tot de motor draait

Als de motor niet aanslaat

- Controleer of alle instellingen (chokeknop, stelhendel in de werkstand I) correct zijn
- Startprocedure herhalen

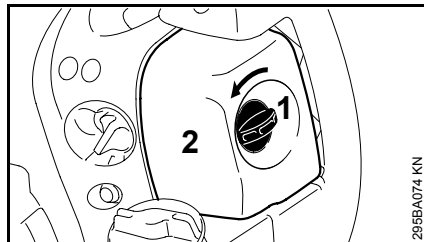
Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld



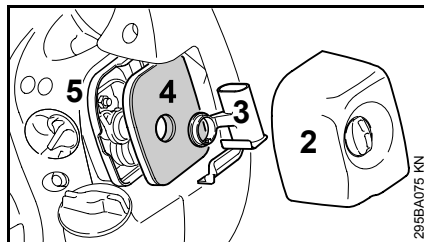
- Balg (1) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Opnieuw starten

Luchtfilter reinigen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Filterdekselschroef (1) linksom in de verticale stand draaien
- Het filterdeksel (2) wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen



- Element (3) lostrekken en het filter (4) uit het filterhuis (5) wegnemen
- Filter vervangen! In geval van nood uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen!

Beschadigde onderdelen vervangen!

Filter aanbrengen

- Filter in het filterhuis plaatsen en het element aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen en de filterdekselschroef rechtsom in de horizontale stand draaien

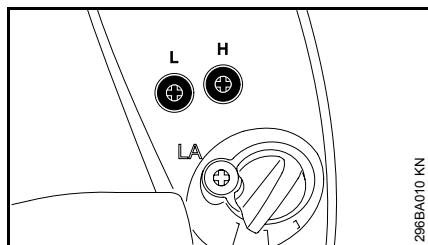
Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef worden uitgevoerd!

Standaardafstelling



- Motor afzetten
- Luchtfilter controleren – eventueel reinigen of vervangen
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd) controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Hoofdstelschroef (H) linksom (max. 3/4 slag) verdraaien totdat deze vastzit
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig tot aan de aanslag rechtsom indraaien en 1 slag opendraaien

Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is – kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Motor warm laten draaien

Op grotere hoogte

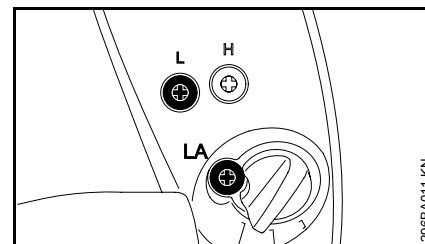
- Hoofdstelschroef (H) rechtsom (arder) draaien – max. tot aan de aanslag

Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) linksom (rijker) draaien – max. tot aan de aanslag

Stationair toerental afstellen

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.



Motor slaat bij stationair toerental af

- Standaardafstelling controleren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait

Onregelmatig stationair toerental

Bij een slechte acceleratie en standaardafstelling is de afstelling stationair toerental **te rijk**:

- Stelschroef stationair toerental (L) langzaam rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

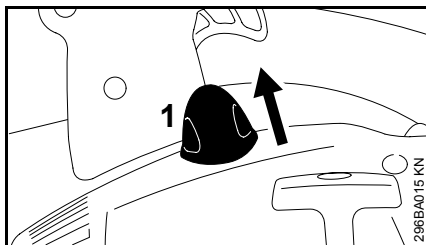
Bij een goede acceleratie is de afstelling stationair toerental **te arm**:

- Stelschroef stationair toerental (L) langzaam linksom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Bougie

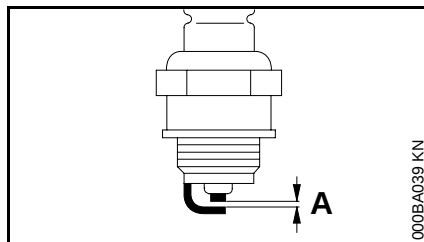
- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie uitbouwen



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

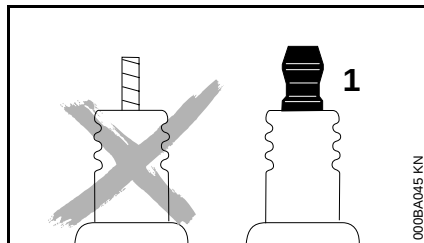
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

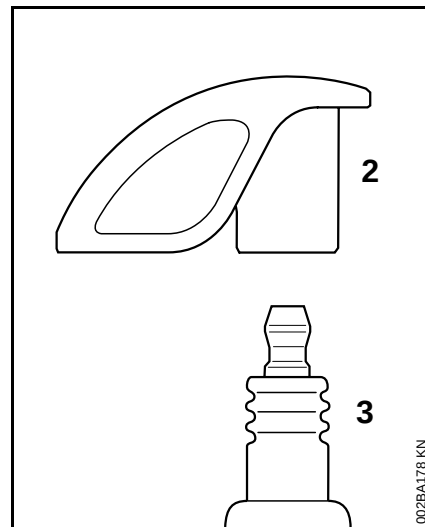
Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – **brandgevaar door vonkvorming!**

Bougie monteren



- Bougie (3) in de boring schroeven en de bougiesteker (2) op de bougie (3) drukken

Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter, de correcte afstelling van carburateur de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

- Uitlaatdemper op vervuiling (koolaanslag) laten controleren

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat – als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat niet bij temperaturen beneden de -10° C opslaan – extreme kou kan componenten van het apparaat beschadigen.
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Vonkenrooster in uitlaatdemper

Vonkenrooster in uitlaatdemper, alleen afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

- Bij onvoldoende motorvermogen het vonkenrooster in de uitlaatdemper laten controleren

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, slijtage, lekkage)	x		x						
	reinigen		x							
Bedieningshandgreep	werking controleren	x		x						
Luchtfilter	reinigen							x		x
	vervangen								x	x
Filter in benzinetank	controleren							x		
	filter vervangen						x		x	x
Benzinetank	reinigen							x		x
Carburateur	stationair toerental controleren	x		x						
	stationair toerental afstellen									x
bougie	elektrodeafstand afstellen							x		
	vervangen na 100 bedrijfsuren									
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	controleren							x		
	vervangen ¹⁾								x	x
Aanzuigopeningen voor koellucht	reinigen									x
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									x
Antivibratie-elementen	controleren	x						x		x
	vervangen ¹⁾								x	
Veiligheidssticker	vervangen								x	

¹⁾ Door geautoriseerde dealer, STIHL adviseert de STIHL dealer

²⁾ Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

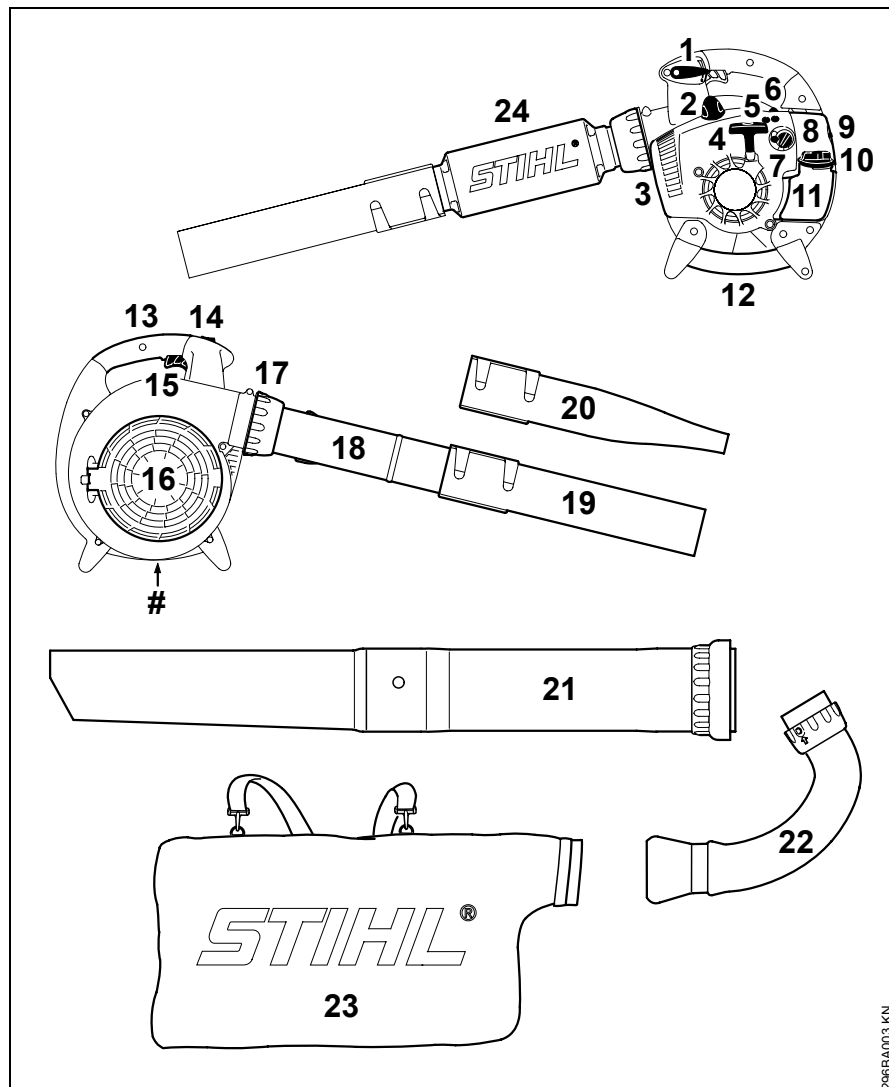
Aan slijtage onderhevige onderdelen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Filter (voor lucht, benzine)
- schoepenwiel, hakselster

- Opvangzak
- Startmechanisme
- bougie

Belangrijke componenten



- 1** Stelhendel (BG 66 C, BG 86, SH 86)
 - 2** Bougiesteker
 - 3** Uitlaatdemper
 - 4** Starthandgreep
 - 5** Carburateurstelschroeven
 - 6** Benzinepomp
 - 7** Chokeknop
 - 8** Filterdeksel
 - 9** Filterdekselschroef
 - 10** Tankdop
 - 11** Benzinetank
 - 12** Handgreep
 - 13** Bedieningshandgreep
 - 14** Stopschakelaar (BG 56, BG 66, SH 56)
 - 15** Gashendel
 - 16** Beschermrooster
 - 17** Wartelmoer
 - 18** Blaaspijp (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
 - 19** Ronde blaasmond
 - 20** Platte blaasmond*
 - 21** Zuigpijp*
 - 22** Kniestuk*
 - 23** Opvangzak*
 - 24** Blaaspijp geluiddemper (BG 66)
 - #** Machinenummer
- * Afhankelijk van de uitvoering speciaal toebehoren

Technische gegevens

Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud: 27,2 cm³

Boring: 34 mm

Slag: 30 mm

Stationair toerental: 2500 1/min

Vermogen volgens

ISO 7293:

BG 56: 0,7 kW (1,0 pk)

BG 66: 0,6 kW (0,8 pk)

BG 86: 0,8 kW (1,1 pk)

SH 56: 0,7 kW (1,0 pk)

SH 86: 0,8 kW (1,1 pk)

Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde
magneetontsteking

Bougie (ontstoord): NGK CMR 6 H

Elektrodeafstand: 0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende
membraancarburateur met
geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:

BG 56: 0,54 l

BG 66: 0,54 l

BG 66 C: 0,44 l

BG 86: 0,44 l

SH 56: 0,54 l

SH 86: 0,44 l

Maximale luchtdoorzet

	Blaasstand, zonder blaasmond	Zuigstand
BG 56:	730 m ³ /h	- - -
BG 66:	730 m ³ /h	- - -
BG 86:	810 m ³ /h	- - -
SH 56:	730 m ³ /h	710 m ³ /h
SH 86:	810 m ³ /h	770 m ³ /h

Luchtuitstroomsnelheid

Blaasstand, bij de ronde blaasmond:

BG 56: 64 m/s

BG 66: 64 m/s

SH 56: 64 m/s

Blaasstand, bij de platte blaasmond

BG 86: 85 m/s

SH 86: 85 m/s

Gewicht

niet afgetankt, blaasstand

BG 56: 4,2 kg

BG 66: 4,4 kg

BG 66 C: 4,7 kg

BG 86: 4,5 kg

niet afgetankt, zuigstand

SH 56: 5,3 kg

SH 86: 5,7 kg

Geluids- en oscillatiewaarden

Voor het bepalen van de geluids- en oscillatiewaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:6.

Gedetailleerde gegevens met betrekking tot de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/.

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

	Blaasstand	Zuigstand
BG 56:	89 dB(A)	93 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	- - -
BG 86:	90 dB(A)	96 dB(A)
SH 56:	89 dB(A)	93 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	96 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744

	Blaasstand	Zuigstand
BG 56:	103 dB(A)	104 dB(A)
BG 66:	98 dB(A)	- - -
BG 86:	103 dB(A)	105 dB(A)
SH 56:	103 dB(A)	104 dB(A)
SH 86:	103 dB(A)	105 dB(A)

Oscillatieversnelling $a_{hv, eq}$ volgens ISO 22867

Blaasstand

	Handgreep rechts
BG 56:	7,5 m/s ²
BG 66:	7,8 m/s ²
BG 66 C:	2,1 m/s ²
BG 86:	1,7 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²
SH 86:	1,7 m/s ²

Zuigstand

	Handgreep links	Handgreep rechts
BG 56:	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
BG 86:	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
SH 86:	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de oscillatieversnelling bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

- Aanbouwset zuigmechanisme (alleen BG 56, BG 86)
- Aanbouwset dakgootreiniger
- Platte blaas-/zuigmond
- Platte blaas-/zuigmond, gebogen
- Stofreducerende opvangzak (alleen SH 56, SH 86)

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven
apparaat

Constructie: bladblazer,
zuigHakselaar
Fabrieksmerk: STIHL
Type: BG 56, BG 56 C
BG 66, BG 66 C
BG 86, BG 86 C
SH 56, SH 56 C
SH 86, SH 86 C
Serie-identificatie: 4241
Cilinderinhoud: 27,2 cm³

voldoet aan de voorschriften van de
richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-2009),
2006/42/EG (vanaf 29-12-2009),
2004/108/EG en 2000/14/EG en in
overeenstemming met de volgende
normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en
het gegarandeerde
geluidvermogensniveau werd volgens
richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder
toepassing van de norm ISO 11094
gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

BG 56: 102 dB(A)
BG 66: 99 dB(A)
BG 86: 102 dB(A)
SH 56: 103 dB(A)
SH 86: 103 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

BG 56: 104 dB(A)
BG 66: 101 dB(A)
BG 86: 104 dB(A)
SH 56: 105 dB(A)
SH 86: 105 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het
machinenummer staan vermeld op het
apparaat.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsnor

Hoofd productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan
de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een
onafhankelijk instituut wordt
geattesteerd dat alle producten van de
fabrikant STIHL wat betreft
productontwikkeling,
materiaalvoorziening, productie,
montage, documentatie en service
voldoen aan de strenge eisen van de
internationale norm ISO 9001 voor
kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	78
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	78
Impiego	83
Completamento del soffiatore	84
Completamento dell'aspiratore-trituratore	85
Carburante	86
Rifornimento del carburante	87
Avviamento/arresto del motore	88
Pulizia del filtro	90
Impostazione del carburatore	91
Candela	92
Comportamento del motore in marcia	93
Dispositivo di avviamento	93
Conservazione dell'apparecchiatura	94
Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	94
Istruzioni di manutenzione e cura	95
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	96
Componenti principali	97
Dati tecnici	98
Accessori a richiesta	99
Avvertenze per la riparazione	99
Dichiarazione di conformità CE	100
Certificato di qualità	100

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Hans Peter Stihl



STIHL®

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con un'apparecchiatura a motore richiede misure di sicurezza particolari.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'insosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Osservare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da associazioni professionali, casse mutue, enti per la protezione antinfortunistica e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'impiego dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, esclusi i giovani oltre i 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo a nessuno. Accertarsi che non sia possibile accedervi senza permesso.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello – consegnare loro sempre le Istruzioni d'uso.

In alcuni paesi l'uso di apparecchiature che emettono rumori può essere limitato da disposizioni comunali. Osservare le norme locali.

Accessori e ricambi

Montare solo particolari o accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura, o altri con caratteristiche tecniche equivalenti. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore. Usare solo parti di ricambio o accessori di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare ricambi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare il prodotto – per non pregiudicarne la sicurezza. STIHL esclude qualsiasi responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non autorizzati.

Idoneità fisica

Chi lavora con l'apparecchiatura deve sentirsi riposato, in salute e in buona forma. Chi per motivi di salute non deve

affaticarsi, deve chiedere a un medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non si può del tutto escludere che influisca su singoli tipi di stimolatori cardiaci. Per evitare rischi alla salute, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non usare l'apparecchiatura dopo avere assunto alcol, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Campi d'impiego

Il soffiatore permette di eliminare fogliame, erba, carta e simili, per es. in aree verdi, campi sportivi, parcheggi o passi carrai. È anche adatto per liberare sentieri di caccia nei boschi.

L'aspiratore/tritratore è inoltre concepito per aspirare fogliame e altri rifiuti leggeri sciolti e non infiammabili.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi; potrebbe causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa.

Non usare o conservare l'apparecchiatura a temperature inferiori a -10° C – il freddo intenso può danneggiarne i componenti.

Dotazione protettiva personalizzata

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; tuta e non il camice.



Non portare un abbigliamento né altro, come sciarpe, cravatte o monili, che possa introdursi nell'apertura di aspirazione dell'aria. Raccogliere i capelli lunghi e fissarli (con foulard, berretto, casco ecc.).

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo



Portare occhiali di protezione e protezioni auricolari "personalizzate" – per es. capsule.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Nel trasporto su veicoli:

- assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.



Attenzione alle perdite – se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

Serrare quanto più possibile il tappo – per ridurre il pericolo che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Prima di avviare

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- il grilletto deve essere scorrevole e scattare automaticamente nella posizione di minimo
- la leva di posizionamento/pulsante deve essere facilmente spostabile su **STOP** o su **0**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- controllare le condizioni della ventola e del carter soffiatore; ved. cap. "Uso dell'aspiratore/trituratore"
- l'usura del carter soffiatore (incrinature, dentellature) può creare il pericolo di lesioni per corpi estranei che fuoriescono
- in caso di danni alla ventola o al suo carter, rivolgersi al rivenditore – STIHL raccomanda il rivenditore STIHL
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.

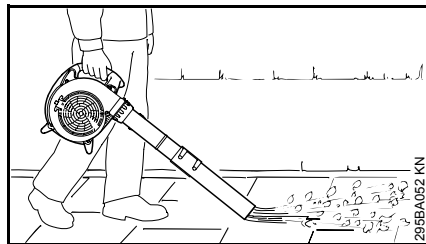
L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

Solo su un fondo piano; mantenere una posizione stabile; afferrare saldamente l'apparecchiatura.

Dopo l'avvio del motore la corrente d'aria sempre più forte può proiettare in alto degli oggetti (per es. sassi).

Tenuta e guida dell'apparecchiatura



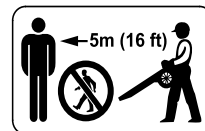
Afferrare sempre bene l'apparecchiatura con la mano.

Lavorare solo avanzando lentamente – tenere sempre d'occhio la zona d'uscita del tubo – non camminare all'indietro – **pericolo d'inciampare!**

Durante il lavoro

Non dirigere mai il soffio verso persone o animali – l'apparecchiatura può lanciare in aria piccoli oggetti ad alta velocità – **pericolo di lesioni!**

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare la leva di posizionamento/il pulsante su **STOP** oppure **0**.



Nel raggio di 5 m non devono sostare altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti lanciati intorno!

Non lasciare mai incustodita l'apparecchiatura in moto.

Attenzione con fondo bagnato, umidità, neve, ghiaccio, ai pendii, ai terreni irregolari – **pericolo di scivolare!**

Attenzione alla presenza di rifiuti, ceppi, radici, fossi – **pericolo d'inciampare!**

Non lavorare su una scala o in posizioni instabili.

Con le protezioni dell'udito applicate è necessaria più attenzione e più prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità; non mettere in pericolo altre persone. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altri.

Soffiando e tritando in aspirazione (in ambienti all'aperto e in orti), fare attenzione agli animaletti per non metterli in pericolo.

Dopo il lavoro riporre l'apparecchiatura su di un fondo piano non infiammabile. Non sistemarla vicino a materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce **gas di scarico nocivi**. I gas di scarico possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo) e all'udito, capogiri, riduzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Le polveri sollevate durante il lavoro possono nuocere alla salute. Dove si sviluppa polvere, portare la maschera antipolvere.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono sprigionarsi vapori di benzina infiammabili.

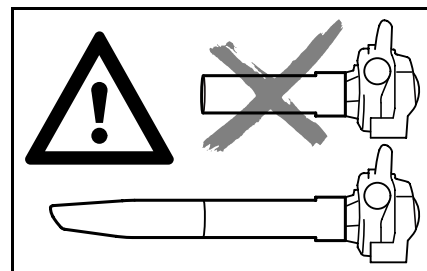
Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un urto o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei

dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a lavorare con l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Uso del dispositivo di aspirazione



Consultare le istruzioni di montaggio del relativo capitolo di queste Istruzioni d'uso.



Nel funzionamento in aspirazione l'apparecchiatura deve essere usata solo con tubo di aspirazione e sacchetto di raccolta chiuso completamente montati.

Nel funzionamento in aspirazione l'apparecchiatura deve essere sempre tenuta con entrambe le mani sulle impugnature. Appendere la tracolla del sacchetto di raccolta alla spalla sinistra – non metterla trasversalmente, per potere allontanare rapidamente dal corpo il sacchetto e l'apparecchiatura in caso di emergenza.



Non aspirare materiale caldo o ardente (per es. cenere calda, sigarette accese) – **pericolo di lesioni da fiamme!**



Non aspirare mai liquidi infiammabili (per es. carburante) o materiali che ne sono impregnati – **pericolo di lesioni mortali per incendio o esplosione!**



Prima di aprire la griglia parascintille, spegnere il motore. Se il tubo di aspirazione non è montato, la griglia parascintille deve sempre essere chiusa e bloccata – **pericolo di lesioni per contatto con parti in rotazione!** Inoltre si potrebbe danneggiare anche il motore.

Vibrazioni

Nell'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani („Malattia della mano bianca“).

Non è possibile fissare una durata dell'impiego generalmente valida, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è aumentata da:

- mani calde
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazione

Effettuare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura

Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione. Affidare tutti gli altri lavori a un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per altre informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Prima degli interventi di riparazione, manutenzione o di pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni** – eccezione: regolazione del carburatore e del regime del minimo.

Con raccordo candela staccato o candela svitata non mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o senza – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

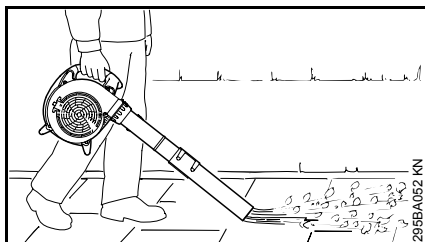
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori condizionano il livello delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi.

Per eliminare le anomalie, spegnere il motore.

Impiego

Impiego del soffiatore



Il soffiatore è concepito per essere comandato con una sola mano; deve essere tenuto dall'operatore con la destra sull'impugnatura di comando.

! Usare l'apparecchiatura solo con il tubo soffiatore completamente montato.

La bocchetta tonda è particolarmente adatta per l'impiego su terreni irregolari (per es. prati e superfici erbose).

La bocchetta piatta (compresa nella fornitura o disponibile a richiesta) produce una corrente d'aria piatta, che può essere indirizzata e controllata, specialmente nella soffiatura di superfici piane coperte di segatura, fogliame, sfalci e simili.

Soffiando in terreni all'aperto, fare attenzione alla microfauna.

Nelle zone sensibili al rumore fare funzionare l'apparecchiatura a un regime più basso possibile.

Se necessario, inumidire la superficie da soffiare per evitare di sollevare grande quantità di polvere.

Impiego dell'aspiratore-tritratore



L'aspiratore-tritratore è concepito per essere comandato con due mani. L'operatore tiene l'impugnatura di comando con la mano destra e quella della carcassa con la sinistra.

Appendere la tracolla del sacchetto di raccolta alla spalla sinistra – non metterla trasversalmente, per potere allontanare rapidamente dal corpo il sacchetto e l'apparecchiatura in caso di emergenza.

! Fare funzionare l'apparecchiatura solo con il tubo aspiratore completamente montato e con il sacchetto di raccolta anche montato.

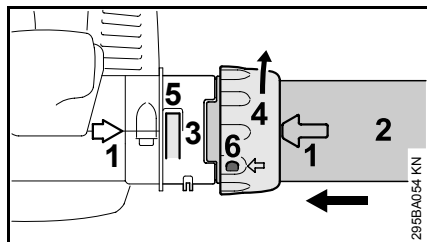
! L'aspirazione di oggetti abrasivi (come frammenti, sassolini ecc.) produce una notevole usura sulla ventola e sulla sua carenatura, che si percepisce dalla forte riduzione della potenza di aspirazione. In questo caso, rivolgersi al rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione nell'aspirare fogliame umido – la girante e il collettore possono intasarsi.

Nell'aspirazione e nella soffiatura (all'aperto e nei giardini) fare attenzione ai piccoli animali.

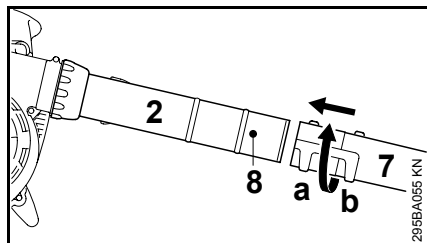
Completamento del soffiatore

Montaggio del tubo soffiatore



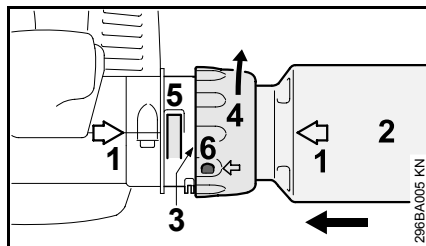
- Fare coincidere le frecce (1)
- innestare fino all'arresto il tubo soffiatore (2) nella rientranza del manicotto (3)
- piazzare il dado a risvolto (4) sul manicotto (3) e girarlo in direzione della freccia – la linguetta (5) deve innestarsi a scatto nell'apertura (6) del dado

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

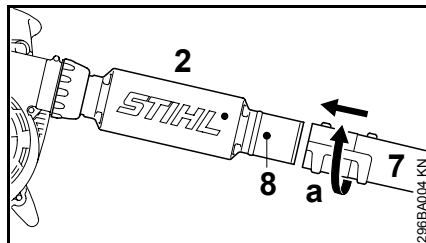


- Calzare la bocchetta (7) nella posizione (a) (lunga) o nella posizione (b) (corta) fino al perno (8) sul tubo soffiatore (2) e bloccarla in direzione della freccia

BG 66

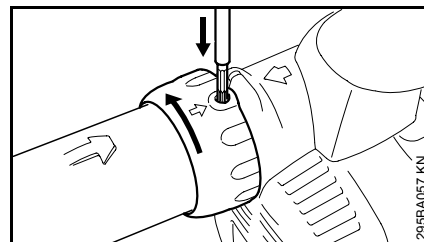


- Fare coincidere le frecce (1)
- innestare fino all'arresto il tubo soffiatore (2) nella rientranza del manicotto (3)
- piazzare il dado a risvolto (4) sul manicotto (3) e girarlo in direzione della freccia – la linguetta (5) deve innestarsi a scatto nell'apertura (6) del dado



- spingere la bocchetta (7) nella posizione (a) fino al perno (8) sul tubo soffiatore (2) e bloccarla in direzione della freccia

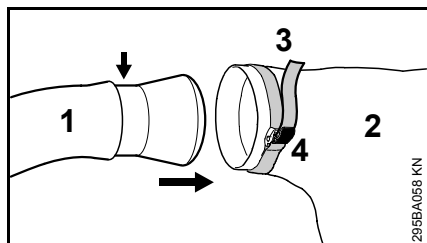
Smontaggio del tubo soffiatore



- Spegnerne il motore
- con un attrezzo adatto premere sulla linguetta attraverso l'apertura del dado a risvolto
- girare il dado nel senso della freccia fino all'arresto
- togliere il tubo soffiatore

Completamento dell'aspiratore-tritratore

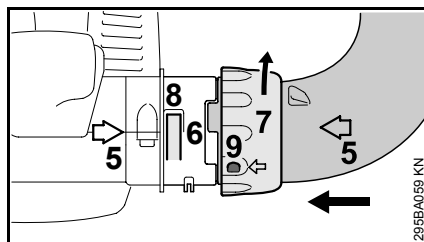
Montaggio del collettore



- Introdurre il collettore (1) nel sacchetto di raccolta (2) fino al riferimento (freccia)
- stringere la fascetta (3) sul sacchetto e spingere in basso la linguetta (4)

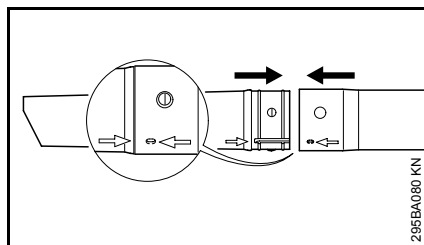


La cerniera del sacchetto deve essere chiusa.



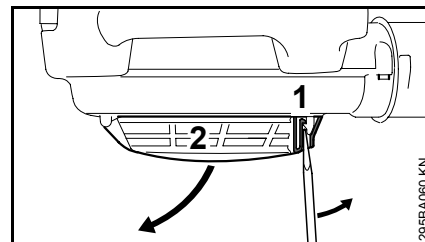
- fare coincidere le frecce (5)
- innestare il collettore fino all'arresto nel manicotto (6) della carenatura ventola
- calzare il dado a risvolto (7) sul manicotto della carenatura e girarlo nel senso della freccia finché la linguetta (8) non si innesta a scatto nell'apertura (9) del dado.

Completamento del tubo aspiratore

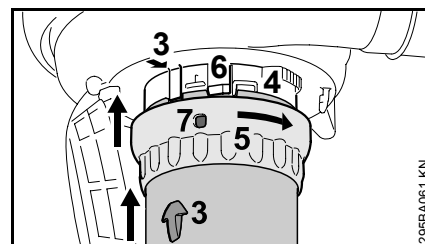


- Allineare sulle frecce il tubo soffiatore e la sua prolunga; spingerli contro e innestarli a scatto

Montaggio del tubo aspiratore

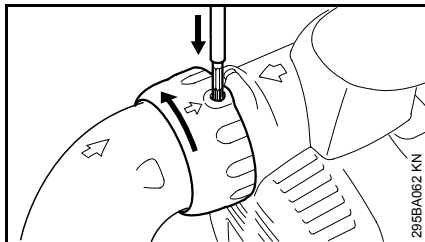


- Spegnere il motore
- inserire un cacciavite nella linguetta (1), spostarlo a destra per sbloccare la griglia parascintille (2) – alzare la griglia



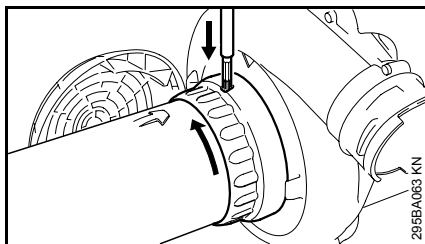
- fare coincidere le frecce (3)
- inserire fino all'arresto il tubo nel manicotto (4) della carenatura ventola
- calzare il dado a risvolto (5) sul manicotto della carenatura e girarlo nel senso della freccia finché la linguetta (6) non si innesta a scatto nell'apertura (7) del dado
- girare ancora il dado nel senso della freccia e stringerlo.

Smontaggio del collettore



- Spegnere il motore
- con un attrezzo adatto spingere la linguetta attraverso l'apertura sul dado
- girare il dado nel senso della freccia fino all'arresto
- togliere il collettore.

Smontaggio del tubo aspiratore



- Spegnere il motore
- girare il dado nel senso della freccia fino all'arresto
- con un attrezzo adatto spingere la linguetta attraverso l'apertura sul dado
- girare il dado nel senso della freccia fino ad un nuovo arresto

- togliere il tubo aspiratore
- chiudere a scatto la griglia parascintille.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante



Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina	Olio STIHL per due tempi 1:50	
	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

 Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

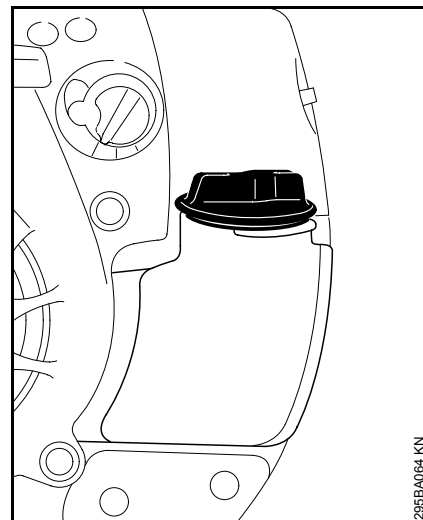
- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



Preparazione dell'apparecchiatura



- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona circostante per evitare che entri sporcizia nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo rivolto in alto

STIHL raccomanda il sistema di riempimento STIHL (a richiesta).

Rifornimento del carburante

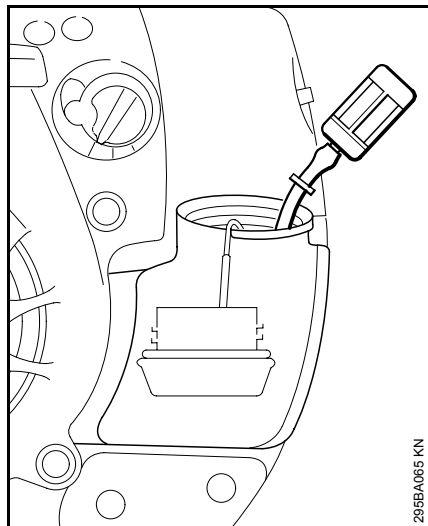
Non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

- aprire il tappo del serbatoio
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo serbatoio



Dopo il rifornimento chiudere a mano il tappo serrandolo quanto più possibile.

Sostituzione della succhieruola del carburante



Sostituire la succhieruola una volta all'anno nel modo seguente:

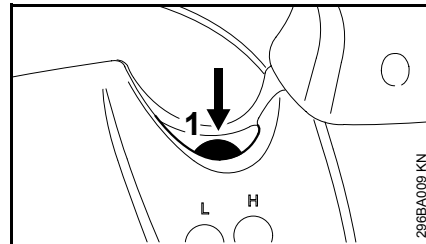
- vuotare il serbatoio
- estrarre la succhieruola dal serbatoio con un gancio e sfilarla dal flessibile

- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

Avviamento/arresto del motore

Avviamento del motore

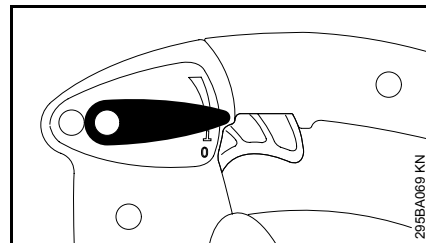
- Attenersi alle norme di sicurezza



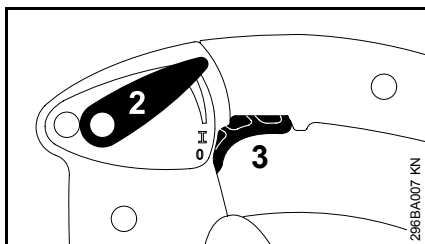
- premere almeno 5 volte la pompette a sfera (1) della pompa di alimentazione – anche se è piena di carburante

Regolazione della leva di posizionamento

solo BG 66 C, BG 86, SH 86

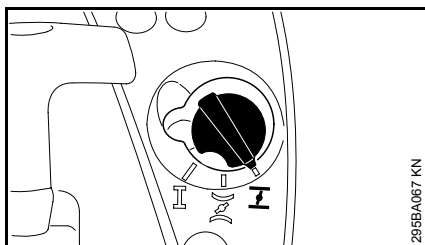


- Per avviare, spostare la leva di posizionamento in posizione di esercizio **I**

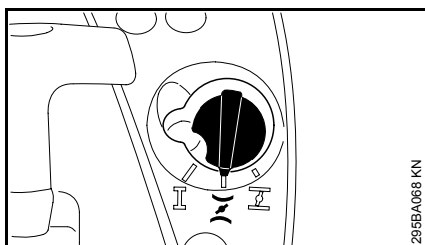


Con la leva di posizionamento (2) il grilletto (3) può essere bloccato in posizione di tutto gas durante il lavoro.

Regolazione della manopola con motore freddo



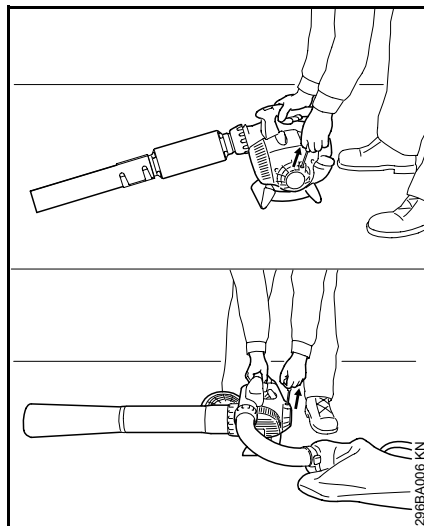
- girare la manopola per aria su **I** con motore caldo



- girare la manopola per aria su **II**

Questa regolazione vale anche quando il motore ha già girato, ma è ancora freddo.

Avviamento



- Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- assumere una posizione stabile: con la mano destra sulla carcassa, premere forte l'apparecchiatura sul terreno
- afferrare con la mano sinistra l'impugnatura di avviamento

Versione con ErgoStart

- estrarre l'impugnatura in modo uniforme

Versione senza ErgoStart

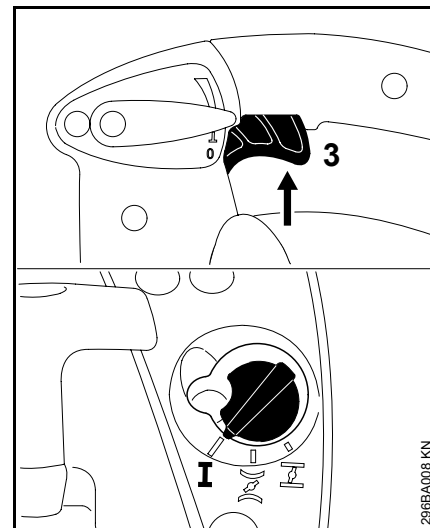
- estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile – poi tirarla in modo rapido ed energico



Non estrarre completamente la fune – pericolo di rottura!

- non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente

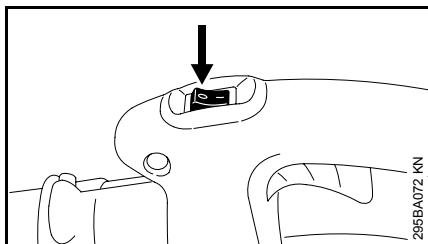
Non appena il motore è partito



- Azionare brevemente il grilletto (3) – la manopola per aria scatta nella posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo.

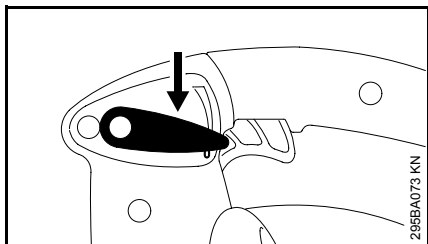
Arresto del motore

BG 56, BG 66, SH 56



- Azionare il pulsante di arresto su **0** – il motore si ferma – dopo il comando il pulsante scatta di nuovo indietro

BG 66 C, BG 86, SH 86



- spostare la leva di posizionamento in posizione **0** – il motore si ferma – dopo il comando la leva scatta di nuovo indietro.

Altre avvertenze per l'avviamento

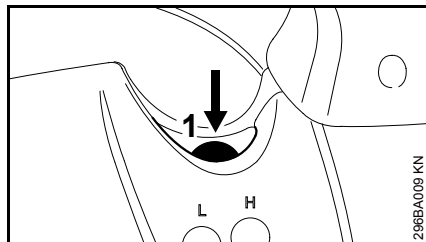
Se il motore si spegne con la manopola dell'aria nella posizione  o accelerando

- girare la manopola su  – riavviare finché il motore parte

Se il motore non parte

- Controllare se tutte le rispettive posizioni (manopola per aria, leva di posizionamento in posizione di esercizio I) sono corrette
- ripetere la procedura di avviamento

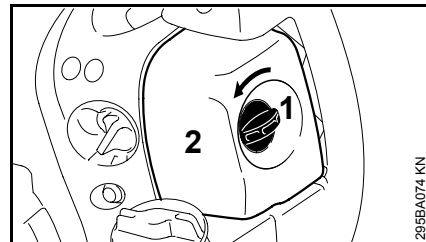
Il serbatoio carburante è rimasto a secco ed è stato di nuovo rifornito



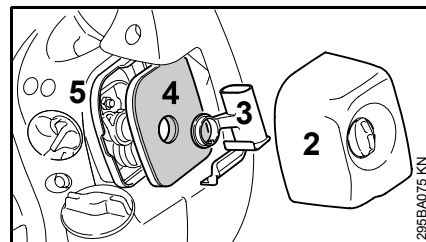
- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (1) della pompa di alimentazione – anche se è piena di carburante
- Riavviare

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore cala sensibilmente



- Girare verso sinistra in posizione verticale la vite del coperchio filtro (1)
- togliere il coperchio (2)
- pulire la zona intorno al filtro dallo sporco grossolano



- estrarre l'elemento filtrante (3) e togliere il filtro (4) dal corpo (5)
- sostituire il filtro – come ripiego, batterlo o soffiare - non lavarlo!

Sostituire le parti difettose!

Montaggio del filtro

- Inserire il filtro nel corpo e applicarvi l'elemento filtrante
- mettere il coperchio e girare verso destra la vite in posizione orizzontale.

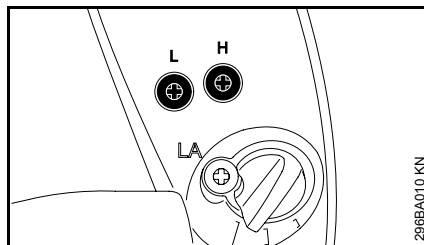
Impostazione del carburatore

Il carburatore è dotato in produzione dell'impostazione standard.

Con questa impostazione il motore viene alimentato sempre con una miscela aria-carburante ideale in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni della vite di registro principale solo entro stretti limiti!

Impostazione standard



- Arresto del motore
- Controllare il filtro aria – ev. pulirlo o sostituirlo
- controllare la griglia parascintille (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla
- girare in senso antiorario (max. 3/4 di giro) fino all'arresto la vite di registro principale (H)
- Avvitare con cautela in senso orario la vite di registro del minimo (L), fino all'arresto, ed aprirla di 1 giro

Impostazione nell'impiego in montagna o al livello del mare

Se la potenza del motore nell'impiego in montagna o al livello del mare non è soddisfacente, può essere necessario eseguire una leggera correzione:

- lasciare scaldare il motore

in montagna

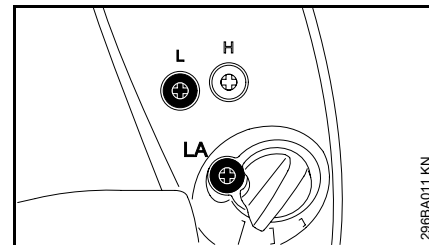
- girare in senso orario la vite di registro principale (H) (più povera) – max. fino all'arresto

al livello del mare

- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) (più ricca) – max. fino all'arresto

Impostazione del minimo

Ogni correzione della vite di registro del minimo (L) di solito richiede anche una modifica della vite di arresto del minimo (LA).



Il motore si ferma al minimo

- Controllare l'impostazione standard
- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente

Minimo irregolare

Con accelerazione scadente e impostazione standard, la regolazione del minimo è **troppo ricca**:

- girare lentamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fin quando il motore non gira regolarmente e accelera bene

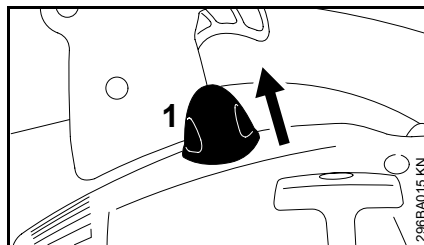
Con accelerazione soddisfacente la regolazione del minimo è **troppo povera**:

- girare lentamente in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) fin quando il motore non gira regolarmente e accelera bene.

Candela

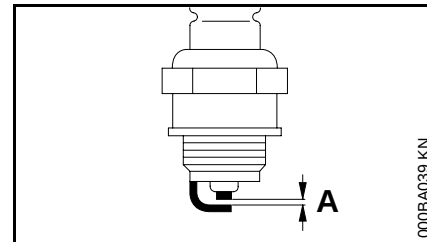
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Smontare la candela



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

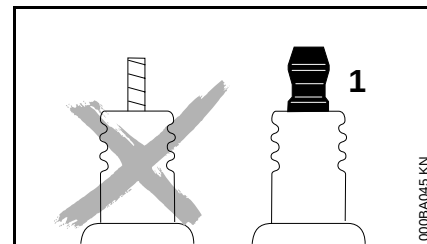
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

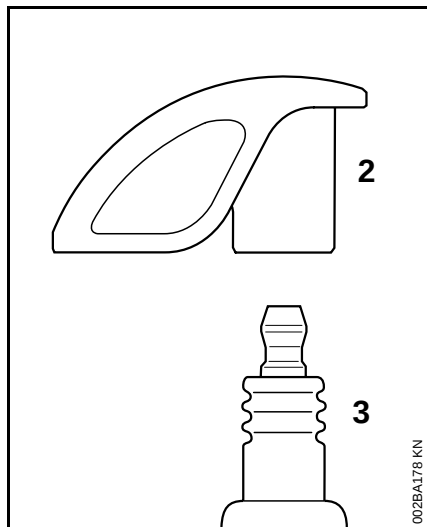
Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



! Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio**!

Montaggio della candela



- Avvitare la candela (3) e spingere forte il raccordo (2) sulla candela (3)

Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

- fare verificare se il silenziatore è incrostato

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura

Con intervalli di esercizio a partire da circa 3 mesi.

- vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore del carburante facendo funzionare il motore – altrimenti le membrane possono incollarsi
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- non conservare l'apparecchiatura a temperature inferiori a -10° C – il freddo intenso può danneggiarne i componenti.
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Griglia parascintille nel silenziatore

La griglia parascintille nel silenziatore è presente solo secondo il paese.

- se la potenza del motore diminuisce, fare controllare la griglia nel silenziatore

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, usura, ermeticità)	x		x						
	pulizia		x							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	x		x						
Filtro aria	pulizia							x		x
	sostituzione								x	x
Filtro nel serbatoio carburante	controllo							x		
	sostituzione del filtro						x		x	x
Serbatoio carburante	pulizia							x		x
Carburatore	controllo del minimo	x		x						
	correzione del minimo									x
candela di accensione	correzione della distanza elettrodi							x		
	sostituzione dopo 100 ore di esercizio									
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	controllo							x		
	sostituzione ¹⁾								x	x
Aperture di aspirazione dell'aria di raffreddamento	pulizia									x
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									x
Elementi antivibratori	controllo	x						x		x
	sostituzione ¹⁾								x	
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								x	

¹⁾ da parte del rivenditore, STIHL consiglia il rivenditore STIHL

²⁾ presente solo secondo il paese

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

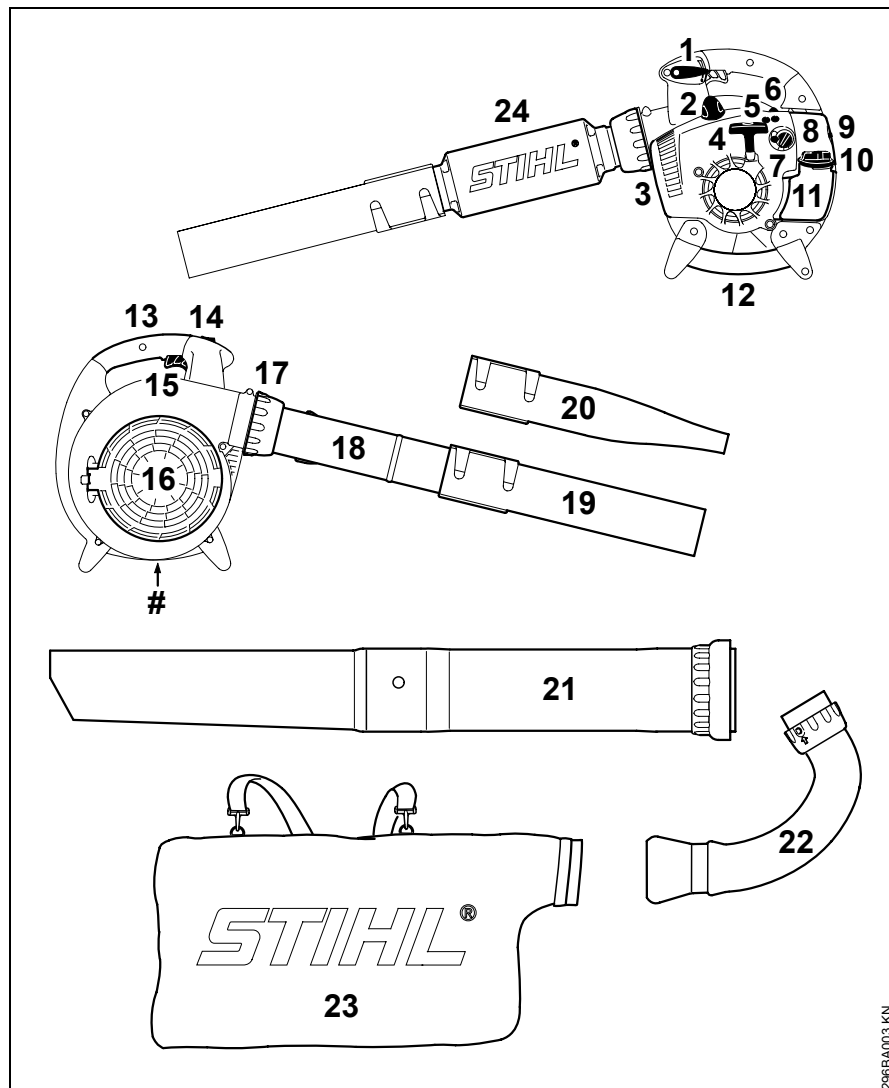
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- filtro (aria, carburante)
- ventola, stella tritratrice
- sacchetto di raccolta
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione

Componenti principali



- 1 Leva di posizionamento (BG 66 C, BG 86, SH 86)
- 2 Raccordo candela
- 3 Silenziatore
- 4 Impugnatura di avviamento
- 5 Viti di registro carburatore
- 6 Pompa di alimentazione
- 7 Manopola per aria
- 8 Coperchio filtro
- 9 Vite per coperchio filtro
- 10 Tappo serbatoio
- 11 Serbatoio carburante
- 12 Impugnatura
- 13 Impugnatura di comando
- 14 Pulsante Stop (BG 56, BG 66, SH 56)
- 15 Grilletto
- 16 Griglia parascintille
- 17 Dado a risvolto
- 18 Tubo soffiatore (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
- 19 Bocchetta tonda
- 20 Bocchetta piatta*
- 21 Tubo aspiratore*
- 22 Collettore*
- 23 Sacchetto di raccolta*
- 24 Silenziatore tubo soffiatore (BG 66)
- # n. di matricola

* accessorio a richiesta secondo la versione

296BA003 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a due tempi	
Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	30 mm
Regime del minimo:	2500 gir/min
Potenza secondo ISO 7293:	
BG 56:	0,7 kW (1,0 CV)
BG 66:	0,6 kW (0,8 CV)
BG 86:	0,8 kW (1,1 CV)
SH 56:	0,7 kW (1,0 CV)
SH 86:	0,8 kW (1,1 CV)

Impianto di accensione

Magnetite a comando elettronico	
Candela (schermata):	NGK CMR 6 H
Distanza fra elettrodi:	0,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana insensibile alle inclinazioni con pompa di alimentazione incorporata

Capacità serbatoio carburante:

BG 56:	0,54 l
BG 66:	0,54 l
BG 66 C:	0,44 l
BG 86:	0,44 l
SH 56:	0,54 l
SH 86:	0,44 l

Portata massima d'aria

	In soffiatura, senza bocchetta	In aspirazione
BG 56:	730 m ³ /h	---
BG 66:	730 m ³ /h	---
BG 86:	810 m ³ /h	---
SH 56:	730 m ³ /h	710 m ³ /h
SH 86:	810 m ³ /h	770 m ³ /h

Velocità dell'aria in uscita

soffiatura, sulla bocchetta tonda	
BG 56:	64 m/s
BG 66:	64 m/s
SH 56:	64 m/s

soffiatura, sulla bocchetta piatta	
BG 86:	85 m/s
SH 86:	85 m/s

Peso

senza rifornimenti, soffiatura

BG 56:	4,2 kg
BG 66:	4,4 kg
BG 66 C:	4,7 kg
BG 86:	4,5 kg

senza rifornimenti, aspirazione

SH 56:	5,3 kg
SH 86:	5,7 kg

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

	soffiatura	aspirazione
BG 56:	89 dB(A)	93 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	---
BG 86:	90 dB(A)	96 dB(A)
SH 56:	89 dB(A)	93 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	96 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744

	soffiatura	aspirazione
BG 56:	103 dB(A)	104 dB(A)
BG 66:	98 dB(A)	---
BG 86:	103 dB(A)	105 dB(A)
SH 56:	103 dB(A)	104 dB(A)
SH 86:	103 dB(A)	105 dB(A)

Accelerazione vibratoria $a_{hv, eq}$ secondo ISO 22867

Soffiatura

	impugnatura destra
BG 56:	7,5 m/s ²
BG 66:	7,8 m/s ²
BG 66 C:	2,1 m/s ²
BG 86:	1,7 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²
SH 86:	1,7 m/s ²

Aspirazione

	impugnatura sinistra	impugnatura destra
BG 56:	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
BG 86:	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²	6,3 m/s ²
SH 86:	1,8 m/s ²	1,5 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

- Corredo di applicazione dispositivo di aspirazione (solo BG 56, BG 86)
- Corredo di applicazione pulitore grondaie
- Bocchetta piatta
- Bocchetta piatta curva
- Sacchetto di aspirazione per la riduzione della polvere (solo SH 56, SH 86)

Informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta sono disponibili presso il rivenditore STIHL.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo: Soffiatore, aspiratore-tritratore

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: BG 56, BG 56 C
BG 66, BG 66 C
BG 86, BG 86 C
SH 56, SH 56 C
SH 86, SH 86 C

Identificazione di serie: 4241

Cilindrata: 27,2 cm³

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.2009), CE/2006/42 (dal 29.12.2009), CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

BG 56: 102 dB(A)
BG 66: 99 dB(A)
BG 86: 102 dB(A)
SH 56: 103 dB(A)
SH 86: 103 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

BG 56: 104 dB(A)
BG 66: 101 dB(A)
BG 86: 104 dB(A)
SH 56: 105 dB(A)
SH 86: 105 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-296-9421-A

BIC



www.stihl.com



0458-296-9421-A